





Die

reichhaltige und ausgewählte

Gemälde-Sammlung

des verstorbenen Herrn

Adolf Schuster in Brüssel

weil. Königl. Belg. Hof-Architekt; Ritter p. p.

etc.

KÖLN 1892

Druck von M. DuMont-Schauberg.



2700.

KATALOG

der

reichhaltigen und ausgewählten

GEMÄLDE-SAMMLUNG

des verstorbenen Herrn

Adolf Schuster in Brüssel

weiland Königl. Belg. Hof-Architekt; Ritter p. p.

sowie einer kleineren Sammlung aus bekanntem Privatbesitz etc.



2700.



KATALOG

der

reichhaltigen und ausgewählten

GEMÄLDE-SAMMLUNG

des verstorbenen Herrn

Adolf Schuster in Brüssel

weiland Königl. Belg. Hof-Architekt; Ritter p. p.

nebst einer kleineren Sammlung aus bekanntem Privatbesitz etc.

Gemälde der niederländischen, deutschen, italienischen, spanischen etc. Schulen des XV.—XIX. Jahrhunderts.

VERSTEIGERUNG ZU KÖLN

am 14. und 15. November 1892

durch

J. M. HEBERLE (H. Lempertz' Söhne)

im Auctions-Locale Breitestrasse 125—127.

Verkaufs-Ordnung und Bedingungen siehe umstehend.

KÖLN 1892.
Druck von M. DuMont-Schauberg.

VERKAUFS-ORDNUNG.

Montag den 14. November 1892, Nachmittags 3 Uhr:

No. 1—50.

Dienstag den 15. November 1892, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr:

No. 51 bis Schluss.

Die Reihenfolge des Katalogs wird in den einzelnen Vacationen nicht immer genau innegehalten.

BEDINGUNGEN.

Die Sammlung ist in Köln in dem Auctions-Locale, Breitestrasse No. 125–127, zur Besichtigung ausgestellt:

Samstag den 12. und Sonntag den 13. November 1892

von 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags.

Nur den mit Katalogen versehenen Personen ist die Besichtigung der Gemälde und Beiwohnung der Versteigerung gestattet. Den Besuchern wird bei der Besichtigung und Untersuchung der Gegenstände die grösstmöglichste Vorsicht empfohlen, damit kein Gegenstand durch Ungeschicklichkeit, Reiben und dergl. beschädigt werde. Jeder hat den auf diese Weise angerichteten Schaden zu ersetzen.

Der Verkauf geschieht gegen **baare Zahlung.** Ausser dem Steigpreise hat der Ansteigerer das gewöhnliche Aufgeld von 10% per Nummer zu entrichten. Die Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, worin sich solche befinden. Nachdem durch die Ausstellung dem Publicum Gelegenheit geboten, sich über den Zustand der ausgestellten Gegenstände zu unterrichten, kann nach geschehenem Zuschlage keinerlei Reclamation berücksichtigt werden. Die Namen der Maler sind bei den alten Bildern zumeist nach den früheren Inventarien beibehalten.

Der Unterzeichnete behält sich das Recht vor, Nummern zusammenzustellen oder zu theilen. Sollte durch einen Zuschlag bei erfolgtem Doppelgebote sich ein Streit entwickeln, so wird augenblicklich der Gegenstand von Neuem ausgesetzt, um jedem Theile auf die unparteiischste Weise zu begegnen.

Die Ansteigerer sind gehalten, ihre Acquisitionen nach jeder Vacation in Empfang zu nehmen und Zahlung dafür incl. des Aufgeldes von 10% per Nummer an den Unterzeichneten zu leisten; widrigenfalls behält sich der unterzeichnete Auctionator das Recht vor, die angesteigerten, nicht in Empfang genommenen Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Ansteigerers wieder zu verkaufen. Die Aufbewahrung bis zur Abnahme und Bezahlung geschieht mit möglichster Sorgfalt, **jedoch auf Gefahr des Ansteigerers.**

KÖLN, im October 1892.

J. M. HEBERLE (H. Lempertz' Söhne).



DENYS VAN ALSLOOT,

vortrefflicher Landschaftsmaler, geb. zu Brüssel 1550; † 1608.

1 — **Landschaft.**

Baumreiches, von Tropenvögeln aller Art belebtes Gelände; linksseitig bei seichtem Gewässer ein unter Bäumen versteckt liegendes Haus, vor welchem auf einer Wiese Bäuerin bei vier Kühen, Wanderer mit Hund etc.; darüber hinaus Ausblick auf ausgedehntes Gebäude. Im Vordergrunde (offenbar von einer späteren Hand beigefügt) als Staffage: Cephalus und Procris.

Interessantes, charakteristisches Bild von klarer Färbung und guter Erhaltung.

Holz. Höhe 54, Breite 97 Cent.

ALTDEUTSCHE SCHULE,

2. Hälfte des XV. Jahrhunderts.

2 — **Doppelbild.**

Hauptseite: Nicodemus hilft Jesus das Kreuz tragen. Im Vorgrunde der unter dem Kreuze niedergesunkene Heiland, von zwei Schergen getreten und geschlagen; links die hl. Frauen mit Johannes, aus dem Stadtthore tretend, und in der Ferne der Calvarienberg mit den drei Kreuzen und die zur Richtstätte ziehenden beiden Schächer. Unten links ein undeutliches Wappenschild. Kehrseite: der hl. Augustinus als Bischof mit dem Knaben; neben ihm St. Georg, den Drachen tödtend. Goldgrund.

Interessantes Bild von feiner Ausführung und guter Erhaltung.

Holz. Höhe 16, Breite 12 Cent.

MARTIN ALTOMONTE,

geb. zu Neapel 1657 (nach Andern 1682); † zu Wien 1745.

3 — **Darstellung Jesu im Tempel.**

Auf den Stufen des Tempels die Hauptgruppe: Maria mit dem Kinde, Simon, Anna und der hl. Joseph, umgeben von einer grossen Anzahl

Figuren. In der Höhe der in Wolken erscheinende Gott Vater und einige Engel.

Figurenreiches Bild von sicherer Pinselführung und vortrefflicher Composition.

Leinwand. Höhe 46, Breite 61 Cent.

G. F. BARBIERI gen. IL GUERCINO (Schule).

4 — **Hercules.**

Ueberlebensgrosses Brustbild der nur mit dem Löwenfell bekleideten Gottheit, das bärtige Haupt mit struppigem Haar nach rückwärts wendend und die Linke auf einen Felsblock stützend. Die Rechte hält eine Keule.

Vortreffliches Bild, von guter Erhaltung.

Leinwand. Höhe 126, Breite 105 Cent.

MICHAEL ANGELO AMERIGHI gen. CARAVAGGIO (Art des),

geb. zu Caravaggio 1569; † zu Porto Ercole 1609.

5 — **Der tapfere Krieger.**

Hüftfigur eines in blaues Schlitzwams, Ritterkragen und Federbarett gekleideten an einem Tische stehenden Pagen, in der Linken einen mit Krebsen gefüllten Korb haltend, während der Zeigefinger der Rechten sich vergebens bemüht, von der Scheere einer Krabbe loszukommen. Das von langem braunen Lockenhaar umrahmte im Schmerz verzerrte Gesicht dem Beschauer zugewandt.

Das zumal durch den Lichteffect ansprechende und sich durch kühne breite Behandlung auszeichnende Bild ist wohl mit dem, ehemals dem Grafen Wrtby zugehörigen, in der Galerie der patriotischen Kunstfreunde ausgestellt gewesenen Bilde identisch. (Siehe Katalog vom Jahre 1838, Nr. 206.)

Leinwand. Höhe 85, Breite 67 Cent.

6 — **Venus und Amor in der Schmiede des Vulkan.**

Die Erstere, halbentblösst, sitzt an einem Blocke und kühlt eine auf einem Todtenkopfe liegende glühende Schwertspitze, indem sie aus einer kleinen Kanne Wasser aufgiesst. Rechts an der Esse der das Feuer anfachende Amor.

Leinwand. Höhe 11, Breite 31 Cent.

NICOLAAS (CLAAS) PIETERSZ BERCHEM.

geb. zu Haarlem 1620; † zu Amsterdam 1683.

7 — **Landschaft.** (Siehe Abbildung.)

Unter klarem, leichtbewölktem Himmel eine bergige Gegend mit breitem,



Nicolaas (Claas) Pietersz. Berchem.

No. 7.

Phototypie B. Kühlen, M.Gladbach.



Ferdinand Bol.

No. 10.

Phototypie B. Kuhlen, M.Gladbach.

sich bis zum Vorgrunde hinziehenden Wasser. Rechts bei einem Bauernhause eine eine Furth durchwatende Heerde von Ochsen, Ziegen etc. mit Hunden und einer auf einem Maulthiere sitzenden Bäuerin, neben welcher ein Führer.

Gutes, stimmungsvolles Bild. Unten rechts mit dem Monogramm B bezeichnet.
Holz. Höhe 37, Breite 49 Cent.

DIRK VAN BERGEN,

thätig zu Haarlem 1661—1690.

8 — **Viehstück.**

Vor dichtem Gebüsche links an einem Bache ein gezäunter Esel und zwei Schafe, rechts auf einem Wiesenplane bei einem alten Weidenbaume zwei Ochsen. Klarer leichtbewölkter Himmel.

Sehr gutes, lebendig componirtes Bild von bester Erhaltung.
Holz. Höhe 29, Breite 39 Cent.

HERRI (HENDRIK) BLES gen. CIVETTA,

geb. zu Bouvignes bei Namur 1480; † nach 1521 vermuthlich zu Lüttich.

9 — **Der Untergang von Sodoma.**

Zu beiden Seiten eines sich bis zum Vorgrunde hinziehenden, von Schwänen belebten Flusses, dessen Lauf bis in die weite gebirgige Ferne sichtbar bleibt, gehen einzelne bei steilen Uferwänden gelegene Gebäude in Flammen auf, während die linksseitig am Bergabhange liegende Stadt von mächtig emporlodernden Feuergarben verzehrt wird. Auf einer Wiese die der Gefahr Entronnenen, begleitet von den Engeln, und als Staffage im Vorgrunde nochmals Lot und seine Töchter.

Aeusserst fein durchgeführtes, technisch wie coloristisch vollendetes Werk des Meisters, von bester Erhaltung. Bezeichnet mit dem Monogramm, dem Käuzchen.
Holz. Höhe 27, Breite 37 Cent.

FERDINAND BOL,

geb. zu Dordrecht angeblich 1611; † zu Amsterdam 1680.

10 — **Bildniss eines jungen Mannes.** (Siehe Abbildung.)

Derselbe ist im Profile dargestellt in weissem, durch eine Quastenschnur am Halse gebundenen Untergewande und schwarzem Mantel: das mit braunem, bis über die Schultern fallendem üppigen Haar umrahmte

Gesicht ist dem Beschauer zugewandt, während seine Rechte das ovale Miniaturbild einer jungen Dame hält.

Vorzügliches Bild des geschätzten Rembrandt-Schülers.

Leinwand. Höhe 75, Breite 60 Cent.

11 — **Männliches Bildniss.**

Brustbild in Dreiviertel-Wendung nach links, das von mächtigem Haarwulst umrahmte Gesicht lachenden Ausdrucks dem Beschauer zugewandt. Die mit grosser Ordenskette geschmückte Brust ist zum Theil bedeckt mit eisernem Ritterkragen, auf dem ein, vorne zu einem Knoten geschürztes braunes Seidentuch.

Vorzügliches, in der Malweise und Lichtwirkung den Rembrandt-Schüler verrathendes Bild.

Holz. Höhe 55, Breite 50 Cent.

BOLOGNESISCHE SCHULE,

zweite Hälfte des XVII. Jahrhunderts.

12 — **Die hl. Magdalena.**

In einer Grotte, durch deren Oeffnung man in eine, in abendliches Dunkel gehüllte baumreiche Landschaft schaut, lehnt die den Oberkörper entblösst haltende, in einen blauen Mantel gekleidete Büsserin, reuigen Blickes zu dem neben ihr stehenden Holzkreuze aufschauend und sich mit einem Steine die Brust zerfleischend.

Gut erhaltenes Bild.

Leinwand. Höhe 59, Breite 72 Cent.

13 — **Der hl. Franciscus.**

Derselbe kniet vor dem Altare, in beiden Händen Rosen haltend; neben ihm ein betender Mönch. In der Höhe in Wolken schwebend Christus, die Mutter Gottes und singende und musicirende Engel.

Interessantes, gut erhaltenes Bildchen.

Kupfer. Höhe 10, Breite 9 Cent.

JAN BOTH,

geb. zu Utrecht um 1610; † ebendaselbst 1652.

14 — **Landschaft.**

Von breitem Flusse durchzogenes hügeliges Gelände mit mehreren linksseitig gelegenen Ortschaften. Rechts auf breitem, zwischen Baumgruppen und bewachsenem Felsen sich zu einem Wiesenplan hinziehenden Wege

ein Hirt und Gefährtin mit Esel und Heerde. In der Ferne Ausblick auf Hochgebirge.

Stimmungsvolles, in braunem Tone gehaltenes Bild.

Leinwand. Höhe 52½, Breite 63 Cent.

CHRISTIAN HÜLFGOTT BRAND.

geb. zu Frankfurt a. O. 1695; † zu Wien 1750 oder 1756.

15 — **Landschaft.**

An breitem, zu einem dichten Walde führendem Wege links ein grosses ländliches Gebäude auf einer steilen Anhöhe. Am Fusse derselben eine kleine Capelle und im Vorgrunde zwei Männer mit Pferden und Hund.

Sehr hübsches, ansprechendes Bild.

Leinwand. Höhe 21½, Breite 30½ Cent.

16 — **Im Walde.**

Auf einem Waldwege sind im Vorgrunde einige Reiter im Begriffe, über eine Furth zu setzen. Rechts eine kleine Capelle auf niedrigem Hügel.

Gegenstück zu Vorigem. Gleiche Ausführung.

Leinwand. Gleiche Grösse.

JOHANN CHRISTIAN BRAND.

geb. zu Wien 1723; † 1795.

17 — **Italienische Landschaft.**

In einer von steilen Gebirgszügen eingeengten, grünbewachsenen Niederung Gebäude-Ruinen und Reste einer Steinbrücke, die bis in ein, sich bis zum Vorgrunde hinziehendes, niedriges Gewässer hineinragen. Als Staffage beladener Esel mit Bäuerin und Treiber, sowie andere Personen.

Hübsches, ansprechendes Bild.

Leinwand. Höhe 22, Breite 33½ Cent.

18 — **Italienische Landschaft.**

Mit hohen Bäumen bewachsene, idyllische Thalgegend mit überbrücktem, von Ruderern in Nachen belebtem, breiten Wasser, an dessen Ufer mächtige Gebäude-Ruinen und grosse Felsblöcke. Zwischendurch Ausblick auf hohes Gebirge. Figurenstaffage.

Gegenstück zu Vorigem. Gleiche Ausführung.

Leinwand. Gleiche Grösse.

RICHARD BRAKENBURGH,

geb. zu Haarlem 1650; † ebenda 1702.

19 — **Die lustige Gesellschaft.**

In einer holländischen Schenke sitzen bei einem mit Papier und irdenen Pfeifen belegten Fasse ein singender Bauer und ihm gegenüber ein auf das links am Fenster sitzende, im Gespräche befindliche Paar blickender Geiger; zwischen beiden die lachende, einen Zinnkrug auf das Fass setzende Wirthin: hinter ihr ein altes Weib und ein zur Thür hereintretender Mann, während eine jüngere Frau rechts vor dem Herde auf einem Stuhle sitzt.

Fein ausgeführtes, dunkeltöniges, früher der Toman'schen Sammlung angehörendes Werk des Meisters. Unten links bezeichnet mit R. Brakenb . . . ., und auf dem Fasse die Jahreszahl 1696.

Leinwand. Höhe 40½, Breite 46 Cent.

QUIERINGH GERRITSZ VAN BREKELENKAM.

geb. wahrscheinlich zu Swammerdam b. Leiden; † zu Leiden 1668.

20 — **Interessante Neuigkeit.** (Siehe Abbildung.)

In einer geräumigen Stube sitzt in der Nähe des Herdes eine in rothen Rock, dunkle pelzverbrämte Jacke, breite Schürze und weisses Brusttuch gekleidete Frau, am rechten Arme einen mit Wurzelgemüse gefüllten Blecheimer tragend, eifrig im Gespräch mit einer vor ihr stehenden, hoch aufgeschürzten Magd, die ihre Beschäftigung, einen kupfernen Kessel zu reinigen, unterbricht und aufmerksam zuhorcht. Dabei an einem Tische ein kleines, die Hände unter der Schürze haltendes Mädchen, und an der Erde Wasserkübel, verschiedenes Küchengeschirr und ein Hund.

Klares, feintöniges Cabinetstück ersten Ranges, höchst sauber in der Ausführung und von bester Erhaltung. Auf einem Fasse die Bezeichnung: Q. B. 1663.

Holz. Höhe 41, Breite 51 Cent.

21 — **Der Arzt.**

In seinem mit Büchern, Flaschen und Gläsern ausgestatteten Studirzimmer sitzt dersel bebei geöffnetem Fenster vor einem Paravent, an mit rother Decke belegtem Tische in einem Lehnsessel und beschaut aufmerksam eine rothe Flüssigkeit, die, in einer Flasche befindlich, seine Linke emporhält, während die Rechte auf einem vor ihm liegenden Schriftstücke ruht.

Sehr gutes Bild, von guter Erhaltung.

Holz. Höhe 56, Breite 48 Cent.

Quieringh Gerritsz. van Brekelenkam.

No. 20

Phototypie B. Kühlen, M.Gladbach.

KAREL BREYDEL gen. DER CAVALIER.

geb. zu Antwerpen 1678; † zu Gent 1711.

22 — **Die Schlacht.**

In einer von hohem Gebirgszug begrenzten, mit mehreren Gebäudegruppen bestandenen Tiefebene sind Reiter in heftigem Kampfe verwickelt.

Flott und breit behandeltes Bild.

Holz. Höhe 18½, Breite 21 Cent.

23 — **Reiterkampf.**

Im Vorgrunde eines in der Ferne von Bergen abgeschlossenen Thales sprengt bei einem hohem Thurme eine Abtheilung Reiter mit fliegenden Fahnen in die Schlacht. An der Erde Armaturstücke, todte Krieger und gefallene Pferde.

Gegenstück zu Vorigem.

Gleiche Ausführung. Gleiche Grösse.

ELIAS VAN DEN BROECK.

Maler zu Antwerpen; † zu Amsterdam angeblich 1711.

24 — **Blumenstück.**

Auf profilirtem, von herabhängenden Zweigen zum Theil verdecktem Steinsockel, von einer grossen Heuschrecke belebt, liegen in malerischer Anordnung Rosen, Winden und rothe Feldblume. An der Erde bei zierlichen Blattpflanzen eine an einem Steine emporkriechende Schnecke.

Vorzügliches Bild von anmuthigem Ausdruck und klarer Färbung auf dunkeln Hintergrunde. Bezeichnet: Elias v. den Broeck.

Leinwand auf Holz gezogen. Höhe 35½, Breite 29 Cent.

JAN GERRITSZ. BRONCHORST.

geb. zu Utrecht 1603; † um 1680.

25 — **Die Sängerin.**

In einer dunkeln Halle sitzt auf einer Steinbrüstung die jugendliche Sängerin in gelbem, von blauem Gürtel gehaltenen Kleide, rothem Mantelüberwurf und weissem, die Hälfte der Brust unbedeckt lassenden Unterkleide; das mit üppigem Haar und wallendem Schleier bedeckte Haupt zu einem hinter ihr stehenden, die Guitarre spielenden Knaben wendend. Vor ihr in einer Thüröffnung zwei die Sängerin begleitende Knaben und eine Frau.

Ganz vorzügliches Bild von warmem Colorit, trefflicher Zeichnung und vollendeter Ausführung. Bezeichnet: J. v. Bronchorst fecit 1655.

Leinwand. Höhe 92, Breite 152 Cent.

ADRIAEN BROUWER (Art des),

geb. in Flandern um 1606, † zu Antwerpen 1638.

26 — **Die lustigen Brüder.**

Brustbild zweier, den Beschauer anblickender, singender Knaben, deren einer mit grünem, die Brust offenlassendem Wams und federgeschmückter rother Mütze bekleidet ist, während ein zweiter, in rothe Jacke gekleideter, baarhäuptiger blonder Junge, seitwärts hinter ihm stehend, an ihm vorbeischaut.

Köstliches, technisch vollendetes und gut erhaltenes Bildchen.

Blech. Höhe 15, Breite 11 Cent.

JAN BRUEGHEL d. Ä. gen. FLUWEELEN-BRUEGHEL.

geb. 1568 zu Brüssel; † 1625 zu Antwerpen.

27 — **Das Paradies.**

In üppig ausgestatteter Gebirgslandschaft eine grosse Anzahl verschiedengearteter Thiere in friedlichem Beisammensein. Vorne der von Vögeln aller Art belebte Baum der Erkenntniss, von dem herab die Schlange der mit Adam untenstehenden Eva eine Birne reicht.

Farbenprächtiges, gut erhaltenes Bild, von sauberer, fleissiger Ausführung. Die Figuren möglicherweise von de Clerck.

Holz. Höhe 41, Breite 25½ Cent.

PEDRO CAMPAÑA (PETRUS KEMPENER),

geb. zu Brüssel 1503, † 1580 (nach And. 1570).

28 — **Golgatha.**

Auf drei Hügeln stehend die langgestreckten Kreuze mit Christus und den beiden Schächern; unter dem mittlern die knieende, die Hände zum Erlöser ausstreckende Magdalena mit der Salbbüchse, neben ihr die göttliche Mutter und Johannes, flehend zum Heilande hinaufblickend.

Das früher der Toman'schen Sammlung angehörende Bild fand bereits eingehende Besprechung im Rep. f. K. Jahrg. 1886, 1, von Prof. Carl Justi, der das Bild bezüglich der Bezeichnung (Petrus Kempener) für ein Unicum erklärte und die minutiöse, von tiefer Empfindung zeugende, bewunderungswürdige Ausführung überaus schätzenswerth erachtete. Vergl. desselben Kunstkenners Ausführungen über dieses Bildchen in den Preuss. Jahrbüchern vom Jahre 1881, sowie Kunstchronik 1888/89 No. 42.

Unten rechts bezeichnet: PETRVSS. KE PENER

Holz. Höhe 27, Breite 23 Cent.

ANTONIO CANAL (CANALE) (Art des).

29 — **Italienische Hafenansicht.**

Quai-Ansicht einer italienischen Stadt mit hohen Gebäuden und Säulenhalle. Linksseitig zwei Kriegsschiffe und in der Ferne auf hohem Gebirge zerstreut liegende Gebäude-Complexe. Figurenstaffage.

Gutes, ansprechendes Bild von bester Erhaltung.

Leinwand. Höhe 35, Breite 53 Cent.

30 — **Italienische Hafenstadt.**

Am Ufer einer von vollgetakelten Kriegsschiffen belebten Meeresbucht vor mächtigem, steilen Felsgebirge eine ausgedehnte Stadt. Im Vorgrunde bei grossem Gebäude-Complex ein freier Platz, auf dem eine Anzahl Männer bei Waarenballen und Fässern beschäftigt ist.

Gegenstück zu Vorigem. Gleiche Ausführung.

Leinwand. Gleiche Grösse.

L. CHABRY.

moderner Meister.

31 — **Herbstlandschaft.**

Weite, von einem schmalen Bache durchzogene öde Haidegegend, aus deren schneebedeckter Fläche nur wenige dürre Sträucher und Riedgrasbüschel hervorschauen, begrenzt vom Ausläufer eines noch dicht belaubten Waldes, hinter dem das Dach eines niedrigen Hauses zum Vorschein kommt. Als Staffage zwei Holz sammelnde Bauern. Abendstimmung.

Sehr ansprechendes, stimmungsvolles Bild. Voll bezeichnet.

Leinwand. Höhe 45½, Breite 65½ Cent.

PHILIPPE DE CHAMPAIGNE.

geb. zu Brüssel 1602; † zu Paris 1671.

32 — **St Joseph mit dem Kinde.**

Die lebensgrosse Figur des Heiligen, bis zum Knie dargestellt, ist bekleidet mit grauem Untergewande und braunem Mantel. Das von üppigem schwarzen Haar und tiefbraunem Bart umrahmte Gesicht dem auf seinen Armen ruhenden, sich mit der linken Hand am Halsausschnitte des Kleides festhaltenden Jesusknaben zuneigend, der das goldgelockte Köpfchen dem Beschauer voll zuwendet.

Ganz vorzügliches Bild von klarer, kräftiger Färbung und feiner Carnation, die zumal in der Person des Kindes lieblich hervortritt, während der Kopf des hl. Joseph etwas realistischer behandelt ist.

Leinwand. Höhe 110, Breite 90 Cent.

GONZALES COQUES,

geb. 1618 zu Antwerpen; † 1684.

33 — **Portrait-Miniatur.**

Junger Mann in schwarzer Kleidung mit grossem weissen Umlegekragen und langem braunen Haar, den Körper nach links gewendet und das Gesicht dem Beschauer voll zugedreht.

Hübsche Miniatur, trotz der kleinen Ausführung, breiter, an die Malweise des van Dyck erinnernder Vortrag. In einem spanischen Schraubthaler des Erzherzogs Philipp IV., vom Jahre 1639.

Diam. 4 Cent., unter Glas, in Rahmen.

GASPAR DE CRAYER,

geb. zu Antwerpen 1581; † zu Gent 1669.

34 — **Christus zu Emmaus.**

An einem mit weissem Tuche belegten Tische, auf dem angeschnittener Käse, Brod, Früchte und Wein, sitzt links einer der beiden Jünger, der, das halbverzehrte Brod aus den Händen legend, diese andachtsvoll faltet. Seitwärts hinter ihm der feiste, neugierig zuschauende Wirth, neben welchem der weissbärtige Kleophas, die Rechte auf die Brust legend, die Linke in überzeugender Gebärde gegen den Heiland ausstreckt, der, am obern Ende des Tisches sitzend, verklärten Blickes nach oben schaut und das Brod segnet. Bei ihm die alternde Wirthin, Christus ein halbgefülltes Weinglas überreichend. Abenddämmerung.

Grosses Bild von edler Charakteristik, grosser Wärme im Colorit und prächtigem Lichteffecte. Von demselben Meister befindet sich ein ähnliches Bild in den Kgl. Museen in Berlin.

Leinwand. Höhe 130, Breite 181 Cent.

ANTHONIJ JANSZ. VAN DER CROOS,

geb. 1606 oder 1607; † wahrscheinlich im Haag gegen 1662.

35 — **Landschaft.**

Jenseits eines breiten Baches über einen Wiesenplan hinaus dichte Baumgruppen, hinter denen eine Kirche und einige Häuser zum Vorschein kommen. Vorne links breiter Weg mit baumbestandener Anhöhe. Als Staffage biblische Darstellung: Die Boten des Potiphar, den Becher in Benjamins Sack entdeckend.

Gutes, in bräunlichem Tone in der Art des v. Goyen gehaltenes Bild von über aus klarer Färbung und mit zierlicher Staffage. Dies wie das nächstfolgende Pendant wurden von Bode J. G. Cuyp, später (siehe Repert. f. Kunstwissenschaft, Bd. X, S. 38) einem unbekannten Monogrammisten J. O. C. zugeschrieben; doch dürfte die Autorschaft des J. v. d. Croos sich ausser der Bezeichnung auch aus der ganzen Anordnung und Malweise ergeben.

Unten rechts bezeichnet: JC

Oval. Holz. Höhe 30, Breite 40 Cent.

36 — **Landschaft.**

Links von Gebüsch und hohen Bäumen umgebenes Dorf mit Kirche und nur wenig sichtbaren Häusern. Vor denselben auf einem einen Bach überbrückenden Wege drei Personen, hinter denen zwei Hirten eine aus Kühen und Schafen bestehende Herde treiben.

Gegenstück zu Vorigem in gleicher Ausführung. In der Mitte bezeichnet:

JC

Holz. Gleiche Grösse.

AELBERT CUYP,

geb. 1605 zu Dordrecht; † nach 1683.

37 — **Weibliches Bildniss.**

Kniestück einer jungen Dame, fast en face dargestellt, in schwarzem geblümten Seidenkleid, grossem spitzenbesetzten Schulterkragen, zwischen dessen Ausschnitt ein goldenes Kreuz an doppelter Ringkette auf die Brust herniederhängt, und weissen Manchetten. Sie ist im Begriffe, den rechten Handschuh anzuziehen, während die Linke mit einem solchen bereits bedeckt ist.

Vorzügliches Bild, klar in der Färbung, vornehm im Ausdruck und vortrefflich in der Erhaltung.

Holz. Höhe 105, Breite 74 Cent.

JAROSLAV CZERMAK,

Historienmaler aus Prag.

38 — **Pilgerfamilie.**

An den Stufen eines Kirchenportals, sorgenden Sinnes vor sich hinblickend, ruht, nur nothdürftig bekleidet, ein älterer barhäuptiger Mann

mit struppigem Haar und Bart, in den Händen nachlässig den Rosenkranz haltend. Ueber ihm, auf der Oberstufe, kauert in einer Steinnische ein junges, leichtbekleidetes, schwarzgelocktes Mädchen, welches, wie das auf seinem Schoosse ruhende reizende nackte Brüderchen, von Müdigkeit überwältigt, in tiefem Schlafe liegt.

Vorzügliches Bild von meisterhafter, bestechender Technik und ergreifender Darstellung. Voll bezeichnet.

Leinwand. Höhe 83, Breite 65½ Cent.

PAUL DELAROCHE,

geb. zu Paris 1797; † 1856.

39 — **Cromwell am Sarge Karls I.**

Der Minister ist dargestellt in dem Momente, wie er den Deckel des auf zwei Polsterstühlen ruhenden Sarges hebt und den königlichen Todten nachdenkend betrachtet.

Sehr schöne Farbenskizze zu dem von dem Meister ausgeführten grösseren Bilde.

Holz. Höhe 31, Breite 40 Cent.

DEUTSCHE SCHULE.

40 — **Die heilige Familie.**

In waldiger Gebirgsgegend der schlafende Christusknabe auf einem Tuche, dessen Zipfel der hinter ihm stehende hl. Joseph emporhält, an der Erde liegend. Vor ihm die hl. Jungfrau, die Hände gefaltet und zärtlich und innig zu dem Schlummernden hinblickend.

Ausdruckvolles annuthiges Bildchen.

Holz. Höhe 26, Breite 20 Cent.

CHRIST. WILH. ERNST DIETRICH (DIETRICY),

geb. zu Weimar 1712; † zu Dresden 1774.

41 — **Das Felsthor.**

Unter lichtblauem, zum Theil bewölkten Himmel eine gebirgige waldreiche Landschaft, in deren Vordergrund eine Strasse durch eine Felsöffnung hindurchführt. Rechts eine einsam stehende Tanne und als Staffage Jäger mit Hund und zwei ruhende Wanderer.

Klares, freundliches Bild von wohlthuendem Eindruck.

Holz. Höhe 23½, Breite 19½ Cent.

42 — **Studienkopf.**

Brustbild eines alten Mannes, fast en face, das glatte Gesicht zur Seite gewandt, in brauner Jacke, weissem Halstuch und weisser, das Haar nur wenig frei lassender Mütze.

Vorzüglich ausgeführtes, durch die meisterhafte Technik anziehendes, gut erhaltenes Bild.

Leinwand auf Holz gezogen. Höhe 23½, Breite 19½ Cent.

SIMON VAN DER DOES,

geb. angeblich zu Amsterdam 1653; † 1717.

43 — **Viehstück.**

Vor einem Bergabhange eine ruhende Herde von Kühen, Kälbern, Ziegen und Schafen; im Hintergrunde eine pissende Kuh und vorne rechts der am Boden liegende Hirt nebst an ihm sich lehnende Hirtin, beide schlafend.

Dunkel gehaltenes Bild von malerischer Anordnung und bestechendem Lichtreflex. Abendbeleuchtung.

Leinwand. Höhe 34, Breite 52½ Cent.

44 — **Viehstück.**

In gebirgiger Gegend ein seine Herde heimtreibender Hirt; dabei die auf einem gezäumten Maulthiere reitende Hirtin.

Gegenstück zu Vorigem, in gleicher Ausführung.

Leinwand. Gleiche Grösse.

ED. DRDACKY,

moderner Meister.

45 — **Landschaft.**

Ein breiter mit drei Männerfiguren staffirter, beiderseits von Gestrüpp und Rasen begrenzter Fahrweg führt zu einer hügeligen Niederung, auf der einzelstehende Gehöfte und dichte Waldpartieen. In der Ferne breiter Höhenzug.

Delicat ausgeführtes, ansprechendes Bildchen. Undeutlich bez.: Ed. Drdacky 1848.

Blech. Höhe 25, Breite 33 Cent.

ANTHONIE VAN DYCK.

geb. zu Antwerpen 1599; † zu Blackfriars (London) 1641.

46 — **Der Hirt.**

Brustbild eines Hirten in rothem, die Brust entblösst lassendem Gewande und grossem Hut, aufmerksam nach links schauend.

Fragment aus einer Anbetung der Hirten, schön in der Zeichnung und ungemein wirkungsvoll im Colorit.

Leinwand. Höhe 61, Breite 50 Cent.

PETER VAN DER FAES gen. LELY,

geb. 1618 zu Soest; † in London 1680.

47 — **Brustbild der Madame de Sévigné.**

Dieselbe, in Landschaft sitzend und ein Wachtelhündchen auf dem Schoosse haltend, ist en profil dargestellt und bekleidet mit rothem Gewande, weissen Puffenärmeln und gelbem, Brust und Nacken unbedeckt lassendem Schleiertuche. Das dem Beschauer zugewandte Haupt umrahmt ihr üppiges, auf die Schulter niederfallendes braunes Lockenhaar; den Hals schmückt eine Kette grosser Perlen.

Leichte gefällige Darstellung bei klarer und warmer Farbe machen das Bild des vortrefflichen Meisters überaus schätzenswerth.

Leinwand. Höhe 75, Breite 59 Cent.

FLORENTINER SCHULE um 1500.

48 — **Die heilige Familie.**

In einer von Fluss und gutgepflegten Wegen durchzogenen flachen Gegend, in der rechts von steilem Gebirge der Zug der hl. drei Könige hernieder steigt, kniet die in grünen Mantel und rothes Untergewand gekleidete Maria, das an der Erde auf einem Zipfel ihres Gewandes ruhende gegen ein Strohbündel gelehnte, die Hände ihr entgegenstreckende Knäblein anbetend. Seitlich vor dem gut ausgebauten Stalle, in welchem Ochs und Esel an der Krippe, sitzt, in ein braunes Gewand gekleidet, der hl. Joseph, mit der Rechten den Pilgerstab haltend, das sorgenschwere Haupt auf die Linke gestützt und gedankenvoll vor sich hinblickend. Der Nimbus und einige Bortverzierungen am Kleide der Maria in Gold.

Sehr gutes Bild von äusserst feiner, sauberer Ausführung. Die Figur des hl. Joseph, schwach in der Zeichnung und Malerei, dürfte wohl von einer Schülerhand in das Bild hineingebracht worden sein. Provenienz: Sammlung Baron Mayer in Wien.

Holz. Rund. Diam. 91 Cent.

FRANS FRANCKEN der Jüngere (II).

geb. zu Antwerpen 1581; † daselbst 1642.

49 — **Die Grablegung Christi.**

Den auf einem Tuche liegenden Leichnam des Herrn umgeben die weinenden Frauen, Johannes, der Maria tröstet, und die die Füsse des

Erlösers salbende Maria Magdalena. Rechts sind einige Personen im Begriffe dem Heilande das Grab zu bereiten. Der Nimbus einzelner Figuren in Gold.

Vorzügliches Bild von vortrefflicher Durchführung der einzelnen Partieen und von bester Erhaltung. Bezeichnet: F. Francken 1623.

Holz. Höhe 31, Breite 18 Cent.

FRANZÖSISCHE SCHULE (Art des Poussin).

50 — **Gebirgslandschaft.**

Im Vorgrunde tiefbeschatteter, von hohen Bäumen und Gesträuch überragter und von steilen Felsen begrenzter Hohlweg, bei welchem bis zu einem weithin sich erstreckenden, von hohen Bergen eingeengten Fluss eine hügelige Ebene. Dieselbe, von der Abenddämmerung wenig beleuchtet, ist belebt von mancherlei Personengruppen und Hausthieren.

Interessantes, stimmungsvolles Bild. Früher der Sammlung des Fürsten Camill Rohan zugehörig.

Leinwand. Höhe 50, Breite 78 Cent.

FRANZÖSISCHER MEISTER um 1700.

51 — **Aufbruch zur Jagd.**

Am Ufer eines schmalen Flusses, aus hohem Renaissance-Portal reitend, zwei Cavaliere, die von einer Gesellschaft auf der Landebrücke einer nahenden Fähre erwartet werden. Am jenseitigen Ufer unter hohen Bäumen idyllisch gelegene Ortschaft mit Kirche.

Interessantes, das Zeitalter Louis' XIV. repräsentirendes, anmuthiges Bild.

Leinwand. Höhe 36, Breite 60 Cent.

52 — **Die Jagd.**

Bei kleinem, sich in der Ferne erbreiterndem Gewässer links ein von einer Anzahl Hunde niedergerissener Hirsch, denen eine Dame und zwei Reiter, gefolgt von ihren Hunden über eine kleine Brücke hinsprengend, sich zugesellen. Rechts bei Renaissance-Laufbrunnen auf einer Anhöhe eine Gesellschaft vornehmer Zuschauer und in der Ferne reizend gelegenes, ausgedehntes Schlossgebäude.

Gegenstück zu Vorigem. Gleiche Ausführung.

Leinwand. Gleiche Grösse.

A. FRIEDLAENDER,

moderner Meister.

53 — **Die gute Beute.**

Auf breiter Landstrasse ein überdachter Einspänner, mit gebrochenem Rade festsitzend, neben ihm ein alter Führer, mit dem Hute in der Hand angstvoll eine Rotte Reiter erwartend, die dem Wagen nachsprengt, in welchem ein die Hände ringendes Mädchen.

Gutes, ansprechendes Bild. Bezeichnet: A. Friedlaender.

Holz. Höhe 27, Breite 39½ Cent.

WILLEM GABRON.

Antwerpener Maler, geb. 1625, † 1679.

54 — **Grosses Fruchtstück.**

Auf einer Steinbank vor einem mit Trauben und Aepfeln gefüllten Korbe liegt ebenfalls eine Anzahl Aepfel und Trauben, welch letztere zum Theil über die Bank herniederfallen. An der Erde eine ganze und eine angeschnittene grosse Zuckermelone, sowie Birnen und ein Krautbüschel; seitlich ein hoher Giesskrug.

Das früher der Toman'schen Sammlung in Prag angehörende, in der Kunstchronik (24. Jahrgang, No. 42) erwähnte Bild, ausgezeichnet durch naturwahre, farbenprächtige Ausführung, malerische Gruppirung und splendide Erhaltung, dürfte eines der Hauptwerke des tüchtigen Meisters sein.

Unten rechts bezeichnet:

Gul. Gab f

1656

Leinwand. Höhe 121, Breite 95 Cent.

Lichtdruck von Dr. E. Albert & Co. in München



Jan van Goyen.

TADDEO GADDI (Art des).

erste Hälfte des XIV. Jahrh.

55 — **Zwei Flügel eines Altärchens:** 1. Die Anbetung der hl. drei Könige und 2. Die Kreuzigung. Der Nimbus der einzelnen Figuren, sowie mehrfach der Saum der Kleider und der Grund in Gold.

Interessante, gut erhaltene Temperabilder, in einem Rahmen vereinigt.

Holz. Höhe 31, Breite zusammen 28½ Cent.

CLAUDE GELLÉE gen. CLAUDE LE LORRAIN (Art des).

56 — **Landschaft.**

An senkrecht emporsteigendem wildbewachsenen Felsen mit Burgruine ein aus weiter Gebirgsgegend herkommender Fluss, der in seinem untern Laufe zwei kleine Wasserfälle bildet und von einem hölzernen Steg überbrückt ist. Rechts vor einer dichten Baumgruppe eine Mühle mit mächtigem Schaufelrad. Als Staffage links ein von der Höhe herniedersteigender Bauer mit Knabe.

Gut conservirtes, in duftigem Lichtton gehaltenes Bild von trefflicher Ausführung.

Leinwand. Höhe 18, Breite 39½ Cent.

JEAN LEON GÉRÔME.

französischer Meister, geb. 1824 zu Vesoul.

57 — **Bildniss eines Alten.**

Profilbüste eines sinnend vor sich hinblickenden alten Mannes in rother Jacke mit schwarzen Aermeln; das ausdrucksvolle markige Gesicht mit langem weissen Vollbart und der Schädel nur wenig behaart.

Meisterhaft behandeltes Bild, gleich vorzüglich durch die sorgfältige Ausführung und Harmonie der Farben, wie auch durch die vortreffliche Auffassung und Darstellung der Lichtwirkung. Bezeichnet: Gérôme 860.

Carton. Höhe 31, Breite 27 Cent.

JAN VAN GOIJEN.

geb. zu Leiden 1596; † im Haag 1655.

58 — **Landschaft.** (Siehe Abbildung.)

Unter leicht bewölktem Himmel grosse Flachlandschaft, in welcher an breitem ausgefahrenen Wege, links ein theilweise unter Bäumen versteckt liegendes Bauerngehöft, bei dem zwei Karren, Fussgänger und ein Reiter. Rechts auf einer kleinen beleuchteten Anhöhe mit Bretterwand, über der

das Dach eines Hauses zum Vorschein kommt, ruhen zwei mit einem vor ihnen stehenden Paar im Gespräche befindliche Bauern am Boden.

Fein und geistreich behandeltes Bild, goldtönig und emailartig in der Ausführung und von bester Erhaltung. Unten links bezeichnet: J. V. Goyen 1635.

Holz. Höhe 42, Breite 67 Cent.

GORRA,

moderner Meister.

59 — **Felslandschaft.**

Unter fast wolkenlosem klaren Himmel der öde Gipfel eines mächtigen Felsgebirges, dessen äusserste Spitzen die eben aufgehende Sonne leicht röthet. Ueber das nebelige Thal hinüber rechts Ausblick auf ein zweites Gebirge. Als Staffage drei Touristenpaare.

Gutes Decorationsbild. Bezeichnet: Gorra 1867.

Leinwand. Höhe 44½, Breite 59 Cent.

GUALDORP GORTZIUS,

geb. zu Löwen 1558; † zu Köln 1616 oder 1618.

60 — **Männliches Bildniss.**

Brustbild eines Mannes in den mittleren Jahren mit kurzgeschnittenem braunen Bart und Glatze; dargestellt in Dreiviertel-Wendung nach rechts in schwarzem Gewande und grossem Radkragen.

Lebendig aufgefasstes, sehr ausdrucksvolles Bild.

Holz. Höhe 44½, Breite 33 Cent.

DANIEL GRAN,

geb. 1694 zu Wien; † 1757 zu St. Pölten.

61 — **Sieg des Katholicismus über die Häresie.**

Die allegorischen Figuren des Glaubens, der Wahrheit und der Tapferkeit, ihre Attribute in den Händen haltend, schweben in Wolken, umgeben von einer Menge Engel, deren einige mit Feuerbränden eine Anzahl Häretiker über eine Brüstung in die Tiefe schleudern. Original-Skizze.

Nach einer Notiz in dem Werke: „Die historische Ausstellung der K. K. Akademie der bildenden Künste in Wien, 1877" scheint dies die Skizze zu einem Fresko in der Wallfahrtskirche am Sonntagsberge in Nieder-Oesterreich zu sein.

Leinwand. Höhe 74, Breite 48 Cent.



Anton Gryef.

No. 63

JEAN BAPTISTE GREUZE (Copie nach).

62 — **Brustbild eines jungen Mädchens.**

Dasselbe hat das von braunen Locken umrahmte liebliche Gesicht dem Beschauer zugewandt; den Kopf bedeckt zum Theil ein vorne zu einem Knoten geschlungenes blaues Tuch, während ein weisses, blaugerändertes lose um Schultern und Brust sich legt.

Leinwand. Höhe 40½, Breite 33 Cent.

ANTON GRYEF,

Maler des XVII. Jahrhunderts; geb. in Antwerpen.

63 — **Stillleben.** (Siehe Abbildung.)

Bei einer von dichtem Gebüsch fast verdeckten sculptirten Urne liegen am Boden, zum Theil an niedrigem Baume festgebunden, von einem Hunde bewacht: Hase, Schwan, Schnepfe und anderes todtes Wild nebst Steinschloss-Büchse, einem Bündel Pfeile und Pulverhorn. In der Ferne, bei Schlossruine und Bassin, drei rastende Jäger mit ihren Hunden.

Grosses, in seiner Manier an Frans Snyders erinnerndes feines Bild von grosser Naturtreue und packender Wirkung. Bezeichnet: A. Grief f.

Leinwand. Höhe 113, Breite 223 Cent.

JOHANN GEORG DE HAMILTON,

geb. zu Brüssel 1666; † zu Wien 1740.

64 — **Stillleben.**

In landschaftlicher Gegend bei knorrigem Baumstamme an der Erde ein erlegter Eber, todtes Geflügel, Büchse und Tasche. Hinter denselben ein die Beute bewachender Hund.

Sehr schönes Bild in vollendeter Ausführung.

Leinwand. Höhe 22, Breite 29 Cent.

JAN DAVIDSZ DE HEEM (Art des).

65 — **Stillleben.** (Siehe Abbildung.)

Auf einem fast ganz mit grüner Decke belegten Tische liegen in malerischer Anordnung: aufgeschnittene Melone, Trauben, Pfirsiche und eine geöffnete Baumnuss; dabei, auf einem Silberteller, angeschnittene Citrone mit überhängender Schale. Rechts einige weisse Trauben an einem grossen Zweige, der sein Laub über die ganze Gruppe breitet.

Meisterhaftes Bild von naturwahrer Vollendung und ausserordentlicher Klarheit und Durchsichtigkeit. Dasselbe, besprochen im Repert. f. K. XI, S. 132 ff., dürfte G. van Aelst oder J. van Es zum Meister haben. Kleines Stückchen ausgesprungen, sonst vorzüglich erhalten. Prov.-Sammlung Toman.

Holz. Höhe 59, Breite 82 Cent.

WILLEM (GUILLIAM) DE HEUSCH,

geb. zu Utrecht, wann unbekannt; † ebenda (?) nach 1669.

66 — **Landschaft bei Avignon.**

Weit sich ausdehnende flache Gegend, durch die ein überbrückter Fluss bis zum Vorgrunde zieht. Rechts an hohem schroffen Felsgebirge von Säulen flankirter Rundtempel.

Schönes, goldtöniges Werk von bester Erhaltung.

Leinwand. Höhe 24, Breite 31 Cent.

UNBEKANNTE HOLLÄNDISCHE MEISTER DES XVII. JAHRH.

67 — **Die Bärenjagd.**

Am Ausläufer eines dichten Waldes bei einem breiten Uferwege stellen drei mächtige Hunde einen zottigen Bären. Am jenseitigen Ufer des einen Wasserfall bildenden Flusses steil emporsteigendes, grün bewachsenes Fels-Tableau.

Sehr schönes, vollendetes Bild von packender Naturtreue und meisterhafter Ausführung.

Unten bezeichnet: J. A. (verschlungen).

Leinwand. Höhe 35, Breite 47 Cent.

68 — **Landschaft.**

An breitem, die ganze Gegend durchziehendem, von Segelbooten belebtem überbrückten Flusse rechts breiter, mit hohen Schwarzbuchen und anderen Bäumen bestandener Uferweg, auf dem drei Männer mit Hund. In der Ferne über die Niederung hinweg Gebirgsgegend unter weiss gewölktem blauen Himmel.

Das aus der Toman'schen Sammlung stammende Bild wurde in deren altem Katalog v. d. Meer zugeschrieben, an dessen Werke es allerdings erinnert; doch dürfte der Meister mit Sicherheit nicht festzustellen sein.

Holz. Höhe 39, Breite 32 Cent.

69 — **Landschaft.**

Rechts bewaldeter Hügel mit kleinem Bauernhaus, in dessen Thüre eine Frau eine zweite, den Berg hinanschreitende erwartet.

Skizzenhaft behandeltes Bildchen.

Holz. Höhe 10, Breite 14 Cent.



Art des Jan Davidsz. de Heem.

No. 65.

Photogravure B. Kuhlen, M.-Gladbach.

70 — **Stillleben.**
Vor landschaftlichem Hintergrund liegen am Boden und in einer grossen Glasschale Trauben, Birnen, Aepfel und anderes Obst in malerischer Anordnung gruppirt.
Schönes Bild von lebhafter Färbung und guter Erhaltung.
Leinwand. Höhe 18, Breite 65 Cent.

HOLLÄNDISCHER MEISTER DES XVIII. JAHRH.

71 — **Jahrmarktscene.**
Vor grossem Gebäude-Complex eine Anzahl Krambuden, bei denen sich eine grosse Menge Käufer, Zuschauer, Reiter etc. bewegt.
Interessantes, silbertöniges Bild, von ungemein lebendiger Darstellung.
Holz. Höhe 39½, Breite 53 Cent.

72 — **Jahrmarktscene.**
Gegenstück zu Vorigem, in ganz ähnlicher Composition und Ausführung.
Holz. Gleiche Grösse.

ABRAHAM HONDIUS,

geb. zu Rotterdam 1638; † zu London 1691.

73 — **Thierstück.**
Füchse im Kampfe mit Hunden, die von allen Seiten auf die Ueberfallenen eindringen. Rechts grosse Baumgruppe und linksseitig Blick auf eine ausgedehnte Gebirgslandschaft.
Sehr gutes Bild, naturwahr in der Ausführung, von vollendeter Durchführung und bester Erhaltung. Bezeichnet: A. Hondius 1662.
Holz. Höhe 71, Breite 59 Cent.

PIETER DE HOOCH,

geb. zu Rotterdam 1632; † muthmasslich zu Haarlem 1681.

74 — **Musicalische Unterhaltung.** (Siehe Abbildung.)
Dem Beschauer voll zugewendet, in ein buntfarbiges Gewand gekleidet, sitzt eine Guitarre-Spielerin graciös in einem wohnlich eingerichteten, mit buntem Fliesbelag geschmückten Gemache vor einem durch rothe Portière geschlossenen Alkoven; bei ihr ein sich aufrichtender Hund. Links in einer traulichen Fensternische an einem mit Plüschdecke belegten Tische ein junges Mädchen, dem vor ihm stehenden, im Gespräche mit ihm be-

findlichen jungen Manne ein Kelchglas füllend. Dabei ein älterer Mann mit Flageolet, sein Spiel unterbrechend und dem scherzenden Paare aufmerksam zulauschend.

Späteres Werk des geschätzten Meisters, gleich hervorragend durch die superbe Durchführung des Lichtspiels, wie durch die behagliche, anmuthende Wärme des Colorits und die splendide Erhaltung. Bezeichnet: P. de Hoogh.

Leinwand. Höhe 67, Breite 57 Cent.

FLORENTIN HOUZÉ,

Maler in Brüssel, geb. zu Tournay.

75 — **Werke der Barmherzigkeit**

Drei Darstellungen aus dem Leben des hl. Ambrosius, der, auf dem Todesbette liegend, noch den Segen des Himmels auf ein krankes Weib herniederfleht; des hl. Carl Borromäus, der in unerschrockener Nächstenliebe und Berufstreue die Pestkranken tröstet, und des hl. Vincenz von Paul, der für das Kind einer sterbenden Mutter Sorge trägt.

Treffliche Bilder, von meisterhafter Ausführung in der Technik und lebenswahrer, ergreifender Darstellung. Bezeichnet: Fl. Houzé 1848.

Leinwand. Höhe eines jeden 56, Breite 31½ Cent. In einem Rahmen oben abgerundet.

CORNELIS HUYSMANS,

getauft zu Antwerpen 1648; † zu Mecheln 1727.

76 — **Waldlandschaft.**

An einer von den letzten Strahlen der untergehenden Sonne zum Theil beleuchteten waldigen Anhöhe vorbei ein breiter Weg, auf dem ein beladenes Maulthier mit Treiber und Hund, sowie etwas weiter zurück eine von ihrem Maulthier abgestiegene, an der Erde sitzende Frau und ein Mann. Zwischen den Bäumen hindurch Ausblick auf einen bei dem hereinbrechenden nächtlichen Dunkel wenig sichtbaren Höhenzug.

Vortreffliches, durch die meisterhafte Behandlung der Lichtwirkung, wie auch durch die tadellose Ausführung, bedeutungsvolles Bild.

Leinwand. Höhe 50, Breite 58 Cent.

FRANZ CHRISTOPH JANNECK,

geb. zu Grätz 1703; † zu Wien 1761.

77 — **Lot und seine Töchter.**

Am Fusse eines hohen Berges sitzt Lot unter mächtiger Baumgruppe, mit der Rechten eine seiner Töchter, die an der Erde kniet, umarmend,

während die Linke die Schale hält, die seine zweite Tochter zu füllen im Begriffe steht. In der Ferne das vom Feuer verzehrt werdende Sodoma und vor der Stadt Lots Weib als Salzsäule.

Gutes Bildchen von zartem, weichen Colorit und gefälliger Composition. Gut erhalten. Kupfer. Höhe 21, Breite 26½ Cent.

ABRAHAM JANSSENS,

geb. zu Antwerpen um 1575; † ebendaselbst 1632.

78 — **Juno.**

Brustbild in hellem, mit Perlagraffen geschmückten Aermelgewande und rothem Mantelüberwurf; das wenig zur Seite geneigte Haupt mit rothbraunem, in Strähnen geflochtenem, mit Perlschnüren und rothem Band durchzogenem Haar, das an der Stirne eine grosse Perle und am Hinterkopf eine Sternrosette ziert. Während die Linke, den Mantel zurückhaltend, auf der Brust ruht, trägt die perlgeschmückte Rechte ein zierliches Scepter. Oben links die Inschrift: IVNO.

Durch warmes Colorit und treffliche, ungekünstelte Behandlung der Gewandpartieen sich auszeichnendes Bild; auf der Rückseite eingebranntes Zeichen der Antwerpener Malergilde. Holz. Höhe 71, Breite 51 Cent.

KAREL DU JARDIN.

geb. um 1625 zu Amsterdam; † zu Venedig 1678.

79 — **Italienische Gebirgslandschaft.**

Zwischen grünbewachsenen, steilen, mit hohen Bäumen bestandenen Bergen eine tiefe Schlucht, in der im Vorgrunde links zwei beladene Maulthiere, deren eines, eine Frau tragend, seinen Durst an einem mit Wasser gefüllten ausgehöhlten Baumstamme stillt, während sein Führer sich an der darüber befindlichen Quelle labt. Auf erhöhtem Wiesenplan ein einfaches Zelt mit Hirt und Herde und rechts in einer Gartenthüre eine Hühner fütternde Frau.

Vorzügliches, durch Colorit und technische Behandlung werthvolles Bild.
Leinwand. Höhe 65, Breite 52 Cent.

A. R. JONES.

moderner Meister.

80 — **Thierstück.**

Schafe im Klee.

In der Art des Verboeckhoven ausgeführte äusserst naturwahre, ansprechende Arbeit des geschätzten Meisters. Voll bezeichnet.
Holz. Höhe 29½, Breite 38½ Cent.

ITALIENISCHER MEISTER um 1550.

81 — **Brustbild.**

Portraitbüste eines Knaben, dreiviertel nach rechts gewandt, in schwarzer Joppe mit weissem, umgelegten Spitzenkragen und schwarzem Barett.

Interessantes Bild, dessen Erhaltung indessen zu wünschen übrig lässt.

Holz. Höhe 32, Breite 27 Cent.

ITALIENISCHE SCHULE DES XVI. JAHRH.

82 — **Jesus im Tempel.**

Auf erhöhtem Throne sitzend, deutet der Knabe den ihn umgebenden Gelehrten den Sinn der hl. Schrift.

Flott behandeltes Bild von guter Composition. Roth auf Goldgrund.

Holz. Höhe 68, Breite 42 Cent.

83 — **Christus am Oelberge.**

Vor ihm der den Kelch und das Kreuz tragende Engel; vorne die drei Jünger im Schlafe und in der Ferne die herannahende Rotte Kriegsknechte.

Gegenstück zum Vorigen. Gleiche Ausführung.

Holz. Gleiche Grösse.

ITALIENISCHE SCHULE DES XVII. JAHRH.

84 — **Stillleben.**

Auf übereinander geschichteten Steinblöcken und an der Erde liegt eine Menge Obst in malerischer Anordnung; darunter Melonen, Pfirsiche, Birnen und Pflaumen.

Farbenprächtiges, in seinem Hintergrunde dunkel gehaltenes Bild.

Leinwand. Höhe 59½, Breite 70½ Cent.

ITALIENISCHER MEISTER.

85 — **Anbetung des Lammes.**

Eine grosse Anzahl heiliger Personen, die in Wolken schwebend stufenweise sich gruppiren, sowie eine Menge geflügelter Engelsfiguren bringen dem auf der Höhe thronenden Gotteslamme, dessen greller Nimbus die Gestalt mehr ahnen als erkennen lässt, ihre Anbetung und Huldigung dar.

Aeusserst lebendig componirtes und genial angelegtes Bild; höchst wahrscheinlich Entwurf zu einem grössern Deckengemälde.

Leinwand. Höhe 103, Breite 65 Cent.

A. KAUFMANN,

moderner Meister.

86 — **Der Golf von Venedig.**

Auf ruhiger, vom klaren sonnigen Himmel gefärbter See, ein mit bunten Segeln aufgetakeltes grösseres Boot, das seine Waaren in Lichterschiffe auszuladen im Begriffe steht. In der Ferne die vom Abendroth beleuchtete Stadt mit Kuppelbauten und hohem Thurm.

Durch geniale Farbengebung und meisterhafte Ausführung höchst ansprechendes Bildchen. Bezeichnet. Holz. Höhe 21, Breite 18 Cent.

THOMAS DE KEIJSER,

geb. zu Amsterdam 1595 (?); † daselbst 1679.

87 — **Hüftbild eines Predigers.**

Derselbe ist fast en face dargestellt, in schwarzem Gewande, weissem Spaltkragen (Beffchen) und langem schwarzen, das bleiche bartlose Gesicht umrahmenden Haar. Die Rechte ruht auf der Brust, während die den Mantel haltende mit Handschuh bekleidete Linke eine mit Edelsteinen geschmückte Dose hält.

Sehr gutes, in der Kunstchronik (24. Jahrg. No. 12) erwähntes Bild, ausgezeichnet durch die charakteristische Auffassung, vollendete Durchführung und superbe Erhaltung.

Leinwand. Höhe 87, Breite 73 Cent.

HIERONYMUS VAN KESSEL,

war thätig in Frankfurt a. M. und Augsburg. Anfang XVII. Jahrhundert.

88 — **Männliches Bildniss.**

Brustbild eines Mannes in den mittleren Jahren in Dreiviertel-Wendung nach rechts dargestellt, baarhäuptig, in schwarzer Kleidung mit weissem Ringkragen.

Gutes Bild von trefflichem Colorit und lebendiger Darstellung.

Holz. Höhe 31½, Breite 26 Cent.

V. KESTERMONT,

Antwerpen.

89 — **Der Zinsgroschen** (nach P. P. Rubens).

Lebensgrosse Kniefiguren einer Gruppe Pharisäer und Herodianer, spannenden Blickes auf den vor ihnen stehenden Heiland schauend, der, mit der Linken nach oben weisend, ihnen die Worte zuruft: „Gebet dem Kaiser, was des Kaisers, aber auch Gott, was Gottes ist."

Die meisterhafte Behandlung der Carnation, die breite, durchaus sichere Malweise des Stofflichen und der packende, glücklich hervortretende Ausdruck der verschiedenen Charaktere lassen in dem Bilde einen hervorragenden Rubens-Copisten erkennen.

Leinwand. Höhe 115, Breite 179 Cent.

PIETER DE LAAR gen. BAMBOCCIO.

geb. zu Anfang des XVII. Jahrhunderts zu Laaren b. Naarden; † vor 1675.

90 — **Rast im Walde.**

Am Eingange eines Waldes bei hohem Felsen eine Anzahl Reiter mit Maulthieren, Pferd und Hunden; auf dem Wege eine auf dem Pferde sitzende Bäuerin und Begleiter. Rechts bei einer von Bäumen halbverdeckten Hütte Bettler mit Kind.

Leinwand. Höhe 86, Breite 121 Cent.

91 — **Der Ueberfall.**

In einer Waldlichtung eine Anzahl Reiter von Räubern überfallen, die von allen Seiten auf ihre Opfer eindringen.

Gegenstück zum Vorigen. Gleiche Ausführung.

Leinwand. Gleiche Grösse.

JAN BAPT. LAMBRECHTS,

1680—1731.

92 — **Die Unschlüssige.**

Vor einer Bauernschenke sitzt vor einem mit Tellern, Kannen etc. belegten Fasse ein junges Mädchen, sich von einem neben ihm sitzenden Manne abwendend, der, die Rechte auf die Schulter seiner Erkorenen gelegt, ihr eifrig zuzureden scheint. Vor dem Fasse ein gleichfalls mit eindringlichen Gesten sie zu überreden suchender Alter und hinter ihnen ein Paar im Gespräche und fünf andere Personen. Abendstimmung.

In hübschem Goldton gehaltenes, in der Anordnung wie Ausführung gleich schätzenswerthes Bild.

Leinwand auf Holz gezogen. Höhe 39, Breite 31 Cent.

JOHANN BAPTIST LANGETTI,

Maler in Genua, geb. 1635; † 1676.

93 — **Aelterer Mann, sich den Tod gebend.**

Mit entblösstem Oberkörper, im Todeskampfe aufschreiend, legt derselbe den linken Zeigefinger in die klaffende Seitenwunde, aus der die Rechte eben den Dolch zurückgezogen hat.

Hochinteressantes Bild, das in Behandlung und Farbe unverkennbar Anklänge an Ribera zeigt. Auf der Rückseite bezeichnet.

Leinwand. Höhe 103, Breite 116 Cent.



Michiel Janszon Mirevelt.

No. 98.

Phototypie B. Kühlen, M.Gladbach

94 — **Im Todeskampf.**

Ein entblösster Mann, mit verzerrten Gesichtszügen am Boden liegend, sucht mit der Linken eine grosse Seitenwunde zuzuhalten, während die rechte Hand krankhaft in ein Tuch greift. Ueber den Sterbenden beugen sich drei Männer, deren einer weinend ein Tuch an die Augen führt.

Gleiche Ausführung wie das Vorige.

Leinwand. Höhe 116, Breite 90 Cent.

NICOLAAS MAES (Manier).

geb. zu Dordrecht 1632; † zu Amsterdam 1693.

95 — **Die Lauscherin.**

In einer Stube steht bei einem Tische ein eben von der Arbeit aufgestandenes Mädchen, ein im Nebenzimmer befindliches, sich umschlungen haltendes Paar belauschend.

Gutes Bild. Leinwand. Höhe 45, Breite 35½ Cent.

MEGANK.

moderner Antwerpener Meister.

96 — **König Leopold I. am Sterbebette der Königin.**

Skizze zu dem grossen, im königlichen Palais zu Ostende befindlichen, ergreifenden Bilde des Meisters. Die zahlreichen Figuren sämmtlich Portraits.

Leinwand. Höhe 50, Breite 60 Cent.

PIERRE MIGNARD gen. LE ROMAIN.

geb. zu Troyes 1612; † zu Paris 1695.

97 — **Männliches Bildniss.**

Brustbild eines jungen Mannes in grosser brauner Perücke, das Gesicht dem Beschauer zugewandt, und bekleidet mit blauem goldgestickten, mit einer Edelstein-Agraffe geschlossenen Mantel, der die weisse Halskrause vollständig hervortreten lässt.

Vorzügliches Bild, klar in der Färbung und vornehm im Ausdrucke.

Oval. Höhe 67, Breite 53 Cent.

MICHIEL JANSZON MIREVELT.

geb. zu Delft 1567; † daselbst 1641.

98 — **Weibliches Bildniss.** (Siehe Abbildung.)

Brustbild einer jungen, vornehmen Dame in Lebensgrösse, dargestellt fast en face in schwarzem, mit mehrreihiger Goldkette geschmückten Kleide, grossem Spitzenkragen und spitzenbesetzter, das frische Gesicht

halb umrahmender, steifer Haube, unter welcher das zurückgekämmte braune Haar, das eine mit Edelsteinen und Perlen besetzte goldene Nadel trägt, nur wenig hervortritt.

Das in der Durchführung vollendete, meisterhafte, durch ausserordentliche Lebendigkeit sich auszeichnende, der früheren Toman'schen Sammlung angehörende Bild wurde Paul Moreelse zugeschrieben, dürfte indessen wohl eher M. J. Mirevelt zum Meister haben. Erwähnt in der Kunstchronik 24. Jahrgang, No. 42. Vorzüglich erhalten.

Holz. Höhe 62, Breite 49½ Cent.

PIETER MIREVELT,

geb. zu Delft 1596; † 1623.

99 — **Ritter-Portrait.**

Brustbild eines Ritters in Dreiviertel-Wendung nach rechts, das Gesicht dem Beschauer zugewandt. Derselbe ist bekleidet mit Harnisch, breiter, über die rechte Schulter fallender, goldgestickter Schärpe und reich mit Spitzen besetztem weissen Umlegekragen.

Die Autorschaft des früher der Toman'schen Sammlung angehörenden Bildes, das nach den Portraits in Amsterdam einen Serre van Kessel vorstellen dürfte, wurde nach den in Dresden und Braunschweig befindlichen Werken des Meisters bestimmt. Vergl. auch Lejeune, Guide II, pag. 416.

Holz. Höhe 44, Breite 39 Cent.

GIOV. BATISTA MODONINO,

Maler von Modena; † zu Neapel 1656.

100 — **Stillleben.**

Unter einem mit Quasten und Fransen geschmückten Vorhange liegen auf einem mit reichgestickter Decke belegten Tische todtes Geflügel, Champignons, getheilte Pfirsiche etc.

Zum Theil flott behandeltes Bild, von kräftiger Farbengebung und guter Erhaltung.

Leinwand. Höhe 83, Breite 112 Cent.

JAN MIENSZE MOLENAER,

geb. zu Haarlem; † daselbst 1668.

101 — **Die fröhliche Gesellschaft.** (Siehe Abbildung.)

Inmitten einer holländischen Stube gruppirt sich um einen weissgedeckten Tisch eine Anzahl Männer und Frauen; im Vorgrunde ein in grünen Rock gekleideter Geigenspieler mit rother Mütze, gleichwie die neben ihm sitzende Guitarrespielerin zu ihrem Spiele singend. Zwischen ihnen



Jan Miensze Molenær.

No. 101

Phototypie B. Kühlen, M.Gladbach

ein hochaufgeschürztes singendes Mädchen, das, die Linke in die Seite stemmend, mit der erhobenen Rechten den Takt angibt. Seitlich eine Frau mit Flasche und gefülltem Weinglas bei einem jungen Bauer und hinter dem Tische eine rothgekleidete Bäuerin mit Notenheft, ebenfalls singend, während im Hintergrunde ein an die Wand sich lehnender Mann die Querpfeife bläst. Vorne rechts ein Fass, auf welchem Kohlennapf und Zinnkrug, und am Boden verschiedene Gefässe, sowie linksseitig ein Hund.

Das aus der Sammlung des Fürsten Rohan stammende und in der Kunstchronik (Jahrgang 24, No. 42) erwähnte Bild ist insofern charakteristisch, als es im Gegensatz zu den meisten Schöpfungen des Meisters sehr decent gehalten ist. Ausserordentlich gut conservirt, paart das einer späteren Periode Molenaers angehörende Bild lebendige anmuthige Gruppirung mit wohlthuendem Farbenschmelz und gereicht jeder Sammlung zur Zierde. Rechts auf dem Fasse bezeichnet: J. Molenaer (JM verschlungen).

Holz. Höhe 35, Breite 47½ Cent.

KLAES MOLENAER.

Maler von Haarlem; blühte um 1650.

102 – **Landschaft.**

An einem von Nachen belebten Flusse, an dessen rechtem Ufer auf einer kleinen Landebrücke eine Frau mit Waschen beschäftigt ist, linksseitig breiter Uferweg mit mehreren Figurengruppen und einem von hohen Bäumen flankirten Wirthshause, vor welchem ein Reiter Halt macht. Auf dem jenseitigen Ufer zwei Baumgruppen, zwischen denen die Dächer zweier Häuser zum Vorschein kommen und in der Ferne unter leichtbewölktem Himmel eine stark belichtete Hügel-Landschaft.

Sehr schönes, in braunem Goldtone gehaltenes meisterhaft ausgeführtes Bild; früher der Toman'schen Sammlung angehörig. Unten rechts bezeichnet: K. Molenaer 1657.

Leinwand. Höhe 47, Breite 61 Cent.

Monogrammist J. J. S.

103 — **Heilige Familie.**

Auf dem Schoosse der hl. Anna der nackte Jesusknabe, dem Maria, vor ihm knieend, eine Rose reicht. Hinter ihnen St. Joachim und der hl. Joseph, während ein Engel von der Seite herantritt und dem göttlichen Kinde ein Körbchen mit Obst überreicht. In der Höhe schwebende, Blumen tragende kleine Engel.

Das mit J. J. S. bezeichnete, gut durchgeführte Bildchen dürfte um 1700 entstanden sein.

Leinwand. Höhe 31½, Breite 23 Cent. Oben gerundet.

ANTONIS MOR gen. ANTONIO MORO.

geb. zu Utrecht um 1518; † zwischen 1576 und 1578.

104 — **Männliches Bildniss.**

Brustbild eines Mannes in mittleren Jahren, dargestellt fast en face in schwarzem pelzverbrämten Mantel, schwarzem Sammet-Barett und weissem Radkragen.

Das den Meister höchstwahrscheinlich selbst darstellende Bild befand sich früher in der Schleissheimer Galerie.

Holz. Höhe 51, Breite 35 Cent.

JAN MOSTERT oder MOSTAERT.

geb. zu Haarlem 1474; † nach 1549.

105 — **Golgatha.**

Vor landschaftlichem Hintergrunde, in welchem zwischen mehreren Höhenzügen ein breiter, von heimkehrendem Volke belebter Weg zur Stadt Jerusalem führt, hängt Christus an dem in seiner unteren Hälfte mit Auskehlung versehenen Kreuze. Links die Mutter des Herrn in dunkelblauem Gewande und weissem Kopftuche, die Hände über die Brust gekreuzt, rechts der zum Erlöser aufblickende, ganz in Roth gekleidete Johannes, in der Rechten ein Buch haltend.

Das vortrefflich erhaltene Bild zeigt minutiöse Vollendung einzelner Partieen bei vorzüglicher Färbung.

Holz. Höhe 32, Breite 21 Cent.

FREDERICK DE MOUCHERON.

geb. 1636 oder 1637 zu Emden; † 1686 zu Amsterdam.

106 — **Landschaft.**

Felsiges Gebirge mit hohen Baumgruppen und Gebäude-Complex. Rechts Ausblick auf eine von einem Wasser durchschnittene Hügellandschaft mit einzelnen Gebäulichkeiten. Im Vorgrunde drei Männer mit einer Frau im Gespräche.

Gutes Bild.

Leinwand. Höhe 50, Breite 56 Cent.

BARTOLOMÉ ESTÉBAN MURILLO,

geb. zu Sevilla 1618; † daselbst 1682.

107 — **Johannes der Täufer.** (Siehe Abbildung.)

Grosse, fast ganz entblösste und nur mit weissem Tuche und rothem, die Lenden verhüllendem Mantel bekleidete Figur des Heiligen, der, in einer



Bartolomé Estéban Murillo.

No. 107.

Phototypie [illegible]

dunkeln Grotte knieend, sich verlangend zu einer vom Felsen rieselnden Quelle beugt. Am Boden sein Attribut: umbändertes Kreuz.

Schätzenswerthes, im Colorit und Helldunkel meisterhaftes Bild, das von den verschiedensten Autoritäten als Original-Arbeit des grossen Meisters erklärt wurde.

Leinwand. Höhe 118, Breite 82 Cent.

UNBEKANNTE NIEDERLÄNDER DES XVII. JAHRH.

108 — **Der Alchymist.**

In einer mit Balken abgestützten holländischen Bauernstube sitzt derselbe in grauem Anzuge, mit niedrigem Hut und Pantoffeln bekleidet, auf einem kleinen Stuhle vor brennendem Herde, auf dem ein Tiegel im Feuer steht, und schaut erschreckt in ein grosses, vor ihm liegendes Buch. Im Hintergrunde rechts eine Frau mit zwei Kindern über eine Treppe zur Thür hinausgehend, neben welcher bei einem Schranke zwei andere sich zankende Kinder. Am Boden Bütte mit Retorten, Kessel, Platten, Waage etc. in buntem Durcheinander. Ein in die Rückwand gebrochenes Fenster lässt das Tageslicht hinein, das, sich mit dem Feuerschein vermischend, die Stube eigenartig beleuchtet.

Das früher der Toman'schen Sammlung angehörende, gut erhaltene Bild, erinnert in seiner Gesammt-Anordnung und Ausführung an P. de Bloot und dürfte wohl für eine Skizze dieses Meisters gehalten werden.

Holz. Höhe 34, Breite 46½ Cent.

109 — **Madonna** (Brustbild).

In weiten moosgrünen mit Goldborte besetzten Mantel gekleidet, hält dieselbe das mit weissem Schleier bedeckte und von lichtbraunem Haar umrahmte Antlitz andachtsvoll vornübergebeugt, die gefalteten Hände zum Beten erhoben.

Höchst stimmungsvolles, vollendetes Bild.

Holz. Höhe 38, Breite 30 Cent.

110 — **Mythologische Darstellung.**

Faun, in Wolken schwebend, wird von Fortuna geführt und von Amor unterstützt. Um die Mittelgruppe herum schwebende Amoretten, sich mit den Attributen der drei Gottheiten beschäftigend.

Eigenartiges Bild von lebhafter Composition.

Leinwand. Höhe 68, Breite 75 Cent.

111 — **Weibliches Bildniss.**

Hüftbild einer jungen, vornehmen Dame in braunem, reich garnirtem Kleide, weissem Spitzenkragen und braunem Haar, auf dem Arme ein kleines Hündchen tragend, das ihre rechte Hand festhält.

Gute Miniatur eines niederländischen Meisters.

Kupfer, oval. Höhe 6¼, Breite 1½. Unter Glas in Rahmen.

JAN VAN OS.

geb. zu Middelharnis 1744.

112 — **Küstenlandschaft.**

Unter leicht gewölktem blauen Himmel die vom Widerschein der Abendröthe leicht gefärbte, ruhige See mit einer Anzahl vor Anker liegender und anderer lavirender Segelboote. Rechts das mit frischem Grün bedeckte, sanft ansteigende Ufer mit niedriger Häusergruppe und in der Ferne eine wenig sichtbare Stadt. Als Staffage Schiffer auf einer Landzunge bei einem halb auf's Ufer gezogenen Boote.

Ueberaus klares, sonniges, delicat ausgeführtes Bildchen. Voll bezeichnet: J. van Os.

Blech. Höhe 20, Breite 26 Cent.

ADRIAAN VAN OSTADE.

geb. zu Haarlem 1610; † daselbst 1685.

113 — **Die Spieler.**

Vor einem holländischen Bauernhause, in dessen geöffneter Thüre ein älteres Paar und zwei Kinder erscheinen, sind unter einem breiten Strohdache einige Bauern beim Trik-Trak-Spiel beschäftigt, dem ein sich auf die obere Tischkante stützender Alter, zwei Kinder sowie ein bei der Thüre sitzender Mann zuschauen. In der Ferne zwei andere im Gespräche befindliche Personen.

In leuchtendem Goldton gehaltenes Bild von stimmungsvoller Gruppirung und charakteristischer Behandlung des Helldunkels. Bezeichnet: A. v. Ostade.

Holz. Höhe 45, Breite 41 Cent.

GIOVANNI PAOLO PANINI.

geb. zu Piacenza 1695, † zu Rom 1768.

114 — **Architekturbild.**

Rechts die Ruine eines hohen von cannelirten Säulen flankirten Portals und abgebrochene Säulenstücke; im Hintergrunde auf einer kleinen Anhöhe die Ueberreste eines massiven Thorbaues, an welchem vorbei Blick auf gebirgige Gegend. Zahlreiche Figurenstaffage.

Prächtiges, silbertöniges Bild von naturwahrer Auffassung und feiner Perspective.

Leinwand. Höhe 91, Breite 112 Cent.

Buonaventura Peeters.

No 117

[illegible]

GASPARO PASERO,

Lebensdaten unbekannt. XVII. Jahrh.

115 — **Italienische Landschaft.**

In einer von Bergen ringsum begrenzten, mit Ruinen und Häusergruppen bestandenen Niederung eine lagernde Herde mit Hirt. Im Vorgrunde linksseitig abgebrochene Baumriesen und Gesträuch, rechts unter Palmen und andern Bäumen wandernde Familie. Tiefdunkle Färbung.

Dies in der Art des Salvator Rosa ausgeführte Bild des bisher fast unbekannten, nur in dem Weizenfeld'schen Katalog der K. Galerie zu Schleissheim erwähnten Meisters befand sich mit seinem Pendant (nächstfolgende Nummer) früher als Eigenthum des Grafen Ernst Waldstein in der Galerie der patriotischen Kunstfreunde in Prag laut Katalog vom Jahre 1838 unter den Nummern 1611 und 1612 aufgeführt. Links unten die zweifellos echte Bezeichnung:

C Pasero f

Leinwand. Höhe 71, Breite 96 Cent.

116 — **Italienische Landschaft.**

Zwischen hohen, tiefbeschatteten Bäumen und dichtem Strauchwerk lagert in einer Lichtung bei einer Schafherde eine Gruppe von drei Personen, darunter der Schäfer. Darüber hinaus Blick auf Reste alter Bauten und steilen Höhenzug unter aufziehenden, schwarzen Wolken.

Gegenstück zu Vorigem. Gleiche Ausführung, gleiche Grösse.

BUONAVENTURA PEETERS,

geb. 1614 zu Antwerpen; † zu Hoboken bei Antwerpen 1652.

117 — **Marine.** (Siehe Abbildung.)

Unter heranziehenden Wetterwolken die leicht bewegte See, auf der im Vorgrunde ein vollgetakeltes, lavirendes Segelboot. Linksseitig an der mit Windmühle und Häusergruppen bestandenen Küste eine weit ins Land sich erstreckende Pfahlrampe, zu deren Seiten ein vor Anker liegendes, beflaggtes Kriegsschiff und ein mit Holz befrachteter Segler, während zwei besetzte Nachen, der eine mit Passagieren, an der Rampe anlegt, der andere dem Lande zustrebt. In der Ferne eine Anzahl grösserer und kleinerer Schiffe.

Breit und flott behandeltes Bild von klarer Färbung, naturwahrem Ausdruck und bester Erhaltung. Auf einem schwimmenden Balken bezeichnet: B. P.

Holz. Höhe 36½, Breite 70 Cent.

GIOVANNI PIAZETTA,

geb. zu Venedig 1682; † 1754.

118 — **Männliches Bildniss.**

Brustbild eines alten Mannes, über Lebensgrösse dargestellt, in schwarzem Gewande und braunem Mantel; das ausdrucksvolle, mit weissem Bart umrahmte Gesicht nach oben gerichtet und die Linke mit verwundernder Geste aufwärts haltend.

Sehr interessantes, gutes Bild.

Leinwand. Höhe 78, Breite 62 Cent.

GIACOMO DA PONTE gen. BASSANO,

geb. zu Bassano 1510; † daselbst 1592.

119 — **Im Hochsommer.**

In hügeliger, üppig bewachsener Landschaft rechts zwei Schnitter, mit Mähen beschäftigt, hinter ihnen eine Garben bindende Magd bei zwei im Handel befindlichen Männern, während zwei andere bei einer linksseitig errichteten steinernen Hütte von drei Personen empfangen werden. Im Vorgrunde ein mit zwei Kühen bespannter Leiterwagen, den ein Knabe führt und der von einem Bauernpaar mit Garben beladen wird. Dabei ein hockender, trinkender Knabe und zwei knieende Mägde, im Begriffe, auf einem an der Erde ausgebreiteten Tuche Speisen auszulegen. Als weitere Staffage: Hunde, Hasen, zerstreut liegende Küchengeräthe etc. Abendstimmung.

Das durch seine lebendige, anmuthige Composition, seinen eigenartigen Lichteffect und realistische Auffassung charakteristische Bild stammt aus der früheren Toman'schen Galerie in Prag.

Leinwand. Höhe 78, Breite 106 Cent.

AUGUST QUERFURT,

geb. zu Wolfenbüttel 1697; † zu Wien 1761.

120 — **Reiterbild.**

Im Vorgrunde einer von hohem, theilweise mit Burgruinen bestandenen Gebirge umschlossenen Thalgegend einige vornehme Ritter, die einem in der Niederung weilenden Reitertrupp ihre Ankunft durch Herolde verkündigen lassen.

Schönes, lebendig componirtes Bild von guter Erhaltung. Bezeichnet.

Leinwand. Höhe 44, Breite 57½ Cent.

JAN ANTONISZ. VAN RAVESTEIJN,

geb. im Haag angebl. 1572 (?); † daselbst 1657.

121 — **Weibliches Bildniss.**

Brustbild einer Dame in Dreiviertel-Wendung nach links, dargestellt in schwarzem Gewande mit weissem Schultertuch und weissen Aermel-Aufschlägen, das von braunem Lockenhaar umrahmte Gesicht nach vorne gewandt und die Hände vorne übereinandergelegt haltend.

Sehr schönes Bild, charakteristisch im Ausdruck, anmuthig im Colorit und höchst sauber in der Ausführung. Vortrefflich erhalten.

Leinwand. Höhe 75, Breite 65 Cent.

JUSEPE DE RIBERA gen. SPAGNOLETTO.

geb. zu San Felipe 1588; † zu Neapel 1656.

122 — **Der hl. Hieronymus in der Einöde.**

Brustbild des bis zum entblössten Oberkörper mit einer Matte bekleideten, weissbärtigen Einsiedlers, die gefalteten Hände zum Gebet erhoben und den Blick nach rückwärts richtend. Vor ihm Todtenkopf und Buch.

Gutes Bild, kräftig in der Behandlung und ungemein wirkungsvoll im Ausdruck.

Leinwand. Höhe 125, Breite 96 Cent.

ANTONIO RICCI gen. BARBALUNGA.

geb. zu Messina 1600; † daselbst 1649.

123 — **Maria mit dem Kinde.**

Dieselbe schwebt in Wolken, umgeben von Engeln und Heiligen. Im Vorgrunde zwei Heiligenfiguren mit Palmzweigen, deren eine auf Maria hinweist.

Leinwand. Höhe 42, Breite 34 Cent. Etwas beschädigt.

SEBASTIANO RICCI.

geb. in Cividal de Belluno 1659 (nach Andern 1662); † 1734.

124 — **Mythologische Darstellung.**

Venus auf einer Wolke ruhend und in der Linken den Bogen Amors haltend, weist, die Rechte ausstreckend, zwei mit Köcher und Taube spielende Amoretten aus ihrer Nähe. Vor ihr der das Knie gebeugt haltende vollgerüstete Mars, seiner Angebeteten, als Zeichen seiner Unterwürfigkeit, sein Wehrgehänge und Schwert überreichend.

Die Autorschaft des flott behandelten, gut conservirten Bildes wurde nach im Louvre befindlichen Bildern des Meisters bestimmt.

Oval. Leinwand. Höhe 37, Breite 45 Cent.

125 — **Allegorie auf die Vermählung.**

Gruppenreiche Darstellung aus der Götterlehre.

Reich componirter Entwurf zu einer grösseren Ausführung. Vergleiche die ausgeführten Seitenbilder des Meisters im Louvre.

Leinwand. Höhe 45, Breite 71 Cent.

GUSTAV RICHTER,

moderner Landschaftsmaler in Berlin, geb. zu Dessau 1847.

126 — **Wald-Inneres.**

In der Lichtung eines dichtbelaubten Waldes unter knorrigen Riesenbäumen seichtes, lehmiges Wasser, an dessen Ufer Hirsch und grasende Rehe.

Stimmungsvolles, anmuthiges Bildchen. Bezeichnet: Gustav Richter 74.

Holz. Höhe 18½, Breite 15 Cent.

PHILIPP PETER ROOS gen. ROSA DI TIVOLI,

geb. zu Frankfurt a. M. 1657; † zu Rom 1705.

127 — **Viehstück.**

Vor einem Gebäude in Landschaft an der Erde liegend ein Ziegenbock; hinter ihm bei einem Steinblock stehend ein Schaf; im Hintergrunde Gebäulichkeiten.

Interessantes, hellbelichtetes Bild.

Leinwand. Höhe 53, Breite 73 Cent.

PETER PAUL RUBENS,

geb. zu Siegen (Westph.) 1577; † zu Antwerpen 1640.

128 — **Die Ehebrecherin vor Christus.** (Siehe Abbildung.)

Inmitten einer Gruppe von Schriftgelehrten, Pharisäern und Kriegsknechten, sämmtlich bis zum Knie dargestellt, steht, das Haupt mit schwarzem Schleier theilweise verhüllt, die Sünderin vor Christus, der zur Rechten auf zwei ihn erwartungsvoll anschauende, in reiche Gewänder gekleidete Fragesteller hinblickt und denselben Antwort ertheilt.

Das von Sommerville im Stich reproducirte bedeutungsvolle Bild, packend in der Charakteristik und von herrlicher Farbengebung, ist in seiner trefflichen Composition wie in der meisterhaften Technik überaus wirkungsvoll, und ein coloristisches Meisterwerk ersten Ranges zu nennen.

Holz. Höhe 102, Breite 135 Cent.



Peter Paul Rubens.

No. 128.

Phototypie B. Kühlen, M.Gladbach



Peter Paul Rubens.

No. 129.

Phototypie B. Kuhlen, M Gladbach

129 — **Männliches Bildniss.**

Brustbild, in Dreiviertel-Wendung nach rechts, dargestellt in schwarzem Gewande und breitem, schlaffen Halskragen, das mit Haar spärlich bedeckte Haupt etwas emporgerichtet, und das mit Kinn- und Schnurrbart gezierte Antlitz mit sinnigem Ausdruck nach vorne gewandt.

Vorzügliches, klares Bild von geistreicher Behandlung und guter Erhaltung.

Leinwand, auf Holz gezogen. Höhe 53, Breite 41½ Cent.

P. P. RUBENS (Schule).

130 — **König David.**

Lebensgrosses Brustbild, en profil dargestellt, in goldgelbem Damastgewande und grossem, weissen Hermelinkragen, über welchem eine doppelreihige, perlbesetzte Schmuckkette liegt; das mit spärlichem Haar bedeckte und mit langem, weissen Bart geschmückte Haupt andachtsvoll nach oben gerichtet, und mit beiden Händen die vor ihm stehende Harfe schlagend.

Sehr gutes, breit behandeltes Bild.

Leinwand. Höhe 82, Breite 66 Cent.

131 — **Männliches Bildniss.**

Brustbild eines alten Mannes mit weissem Haar und langem, auf die Brust niederfallenden Vollbarte, den erwartungsvollen Blick nach oben gerichtet und den Mund ein wenig geöffnet haltend.

Gutes Bild von breiter Behandlung und sicherer Pinselführung.

Leinwand. Höhe 43, Breite 33 Cent.

132 — **Kain's Brudermord.**

Vor den beiden Opferaltären am Boden der niedergesunkene Abel, den Kain zu erschlagen im Begriff steht. Im Vordergrunde ein Pflug; seitlich ein dürrer Baum.

Lebendig componirte Originalskizze.

Holz. Höhe 50, Breite 39 Cent.

P. P. RUBENS (Copie nach).

133 — **Darstellung aus der Geschichte des Cyrus.**

Auf der Estrade einer geräumigen Schlosshalle, rechts Tomyris, die Königin der Scythen, mit ihren Frauen und Pagen; ihr gegenüber die Würdenträger des Reiches mit Rittern und zwischen den beiden Gruppen an der Erde ein Sklave, der das abgeschlagene Haupt des Cyrus in ein grosses, blutgefülltes Becken taucht.

Nach dem in der Sammlung des Grafen Darnby in England befindlichen Originale von einem Niederländer höchst wahrscheinlich bereits in der ersten Hälfte des XVII. Jahrhunderts copirt. Die auf dem vorzüglich erhaltenen Bilde befindliche, mit der im Dresdener Inventar vom Jahre 1722 genau übereinstimmende Nr. 245 beweist, dass das Bild sich damals in der Dresdener Galerie befand.

Holz. Höhe 48, Breite 57½ Cent.

GEORG PHILIPP RUGENDAS d. A.,

geb. zu Augsburg 1666, † daselbst 1742.

134 — **Lagerscene.**

In der sich weit ausdehnenden Niederung einer mit zahlreichen Zelten bedeckten Gebirgsgegend gruppirt sich im Vorgrunde eine Menge Reiter und Fussgänger, deren Mittelgruppe ein den abgestiegenen Feldherrn begrüssender Ritter einnimmt.

Höchst ansprechendes, vollendetes Bild, äusserst lebendig in Composition und Farbengebung.

Leinwand. Höhe 44½, Breite 58 Cent.

135 — **Lagerscene.**

Rechts eine grosse Anzahl Krieger und Frauen in den mannigfaltigsten Beschäftigungen; links herannahende Reiter und Fussoldaten.

Gegenstück zum Vorigen. Gleiche Ausführung.

Leinwand. Gleiche Grösse.

JACOB VAN RUISDAEL,

geb. zu Haarlem um 1628 oder 1629; † daselbst 1682.

136 — **Hügel-Landschaft bei Bentheim.** (Siehe Abbildung.)

Wildbewachsener, mit zerstreut liegenden Häusern und hohen Baumgruppen bestandener Berg, an dessen Abhang, auf einem mit Garben reich bestellten Felde, ein Bauernpaar mit dem Binden von Aehren beschäftigt ist. Am Fusse des mit niederem Strauchwerk umsäumten Berges ein Bauer mit Hund und ein grosser Wassertümpel; darüber hinaus unter leichtbewölktem Himmel Ausblick auf eine weite flache Gegend.

Klare, lebhafte Farbengebung, meisterhafte Wiedergabe der Wolkenbildung und der malerische Ausdruck einer poetischen Stimmung machen das splendid erhaltene Bild zu einem höchst schätzenswerthen.

Leinwand. Höhe 66, Breite 80 Cent.



Jacob van Ruisdæl.

No. 136.

Phototypie B. Kühlen, M.Gladbach.

copied

JACOB SALOMONSZOON VAN RUISDAEL.

geb. wahrscheinlich zwischen 1630 und 1640; † 1681 zu Haarlem.

137 — **Berglandschaft.**

Zu beiden Seiten eines ein weites Thal durchschneidenden, sich zwischen hohen Bergen bis zum Vorgrunde hinziehenden Flusses, der vorne von einer Baumstammbrücke überspannt wird, steile mit Häusergruppen bestandene Felsgebirge, vor welchen rechts ein Buchenwald die Fläche bis zum Flusse bedeckt. Unter den Bäumen auf breitem Wege ein Reiter, der einer Bettlerfamilie ein Almosen überreicht, drei weidende Ziegen und ein Wanderer, sowie auf der Brücke zwei ihre Waaren auf dem Rücken tragende Händler.

Im prächtigsten Goldtone gehaltenes, reich componirtes und vollendetes Werk des seltenen Meisters. Dasselbe stammt aus der Galerie des Herrn Dr. Hugo Toman in Prag, wurde von A. Bredius als Hauptwerk des Autors bezeichnet und sowohl in „Oud Holland" VI. S. 24 wie auch im Casseler Katalog 1888 S. 235 erwähnt. Ausser zwei gefälschten Hobbema-Signaturen trägt das Bild unten links auf einem Steine die nachstehende, unzweifelhaft echte Signatur Ruisdaels:

J. Ruijsdael

Holz. Höhe 90, Breite 127 Cent.

SALOMON RUIJSDAEL (Art des).

17. Jahrhundert.

138 — **Abendlandschaft.**

Am Ufer eines zum Theil mit Schilf bewachsenen, von Booten, Nachen und Enten belebten Flusses, linksseitig baumreiche Gegend mit einer die Bäume überragenden Kirche und in der Ferne einzelnes Gebäude. Im Vorgrunde rechts auf einer kleinen Landzunge ein Angler und am linken Ufer eine Wäscherin; der blaue Himmel mit schönem Wolkenzug.

Treffliches Bild von warmer Färbung und sehr guter Erhaltung.

Leinwand. Höhe 55, Breite 75 Cent.

ARY (ARIE) DE SCHEFFER.

geb. zu Dordrecht 1795; † zu Paris 1858.

139 — **Die Geretteten.**

In der Mitte des Bildes eine grössere, theils um einen sitzenden älteren

Mann beschäftigte Familiengruppe, die sich aus dem überfluthenden Wasser rettete.

Anscheinend Skizze zu dem gleichnamigen Bilde des Meisters.

Holz. Höhe 33½, Breite 42 Cent.

HENDRICK SCHOOK,

(Schüler des J. D. de Heem). Mitte des XVII. Jahrhunderts.

140 — **Stillleben.**

Auf einer zum Theil unbedeckten Tischplatte halbgefüllter Venetianer-Pokal, neben welchem auf graugrüner Decke ein Silberteller, gefüllt mit weisser Traube, Citrone, geöffneter Auster, Kirschen etc.

In der Art des Jacob van Walscapele vortrefflich ausgeführtes ansprechendes Bild.

Leinwand. Höhe 39, Breite 39 Cent.

DANIEL SEGHERS,

geb. zu Antwerpen 1590; † daselbst 1661.

141 — **Blumenstück.**

Ueber einem von Käfern belebten Steinsockel gruppiren sich um einen freigebliebenen Raum fünf, sich fast zu einer Guirlande vereinigende, von Faltern umschwärmte Bouquets, zusammengesetzt aus Rosen, Schneeballen, Tulpen, Orangeblüthen, Päonien, Geisblatt, Kornblumen etc.

Vorzügliches, farbenprächtiges Bild von anmuthiger Gruppirung und splendider Erhaltung.

Leinwand. Höhe 122, Breite 92 Cent.

SCHULE VON SIENA,

XIV. Jahrhundert.

142 — **Madonna mit dem Kinde.**

Letzteres, in weissem Hemdchen und rothem Tuche, den rechten Zeigefinger auf den Mund legend, ruht auf den Armen der in rothes Untergewand und blauen Mantel gekleideten Maria, die, in Dreiviertel-Wendung nach rechts dargestellt, den Blick dem Beschauer zuwendet. Der grosse Nimbus der beiden Figuren in Goldmusterung. Auf rothem, quadrirtem, mit Rosetten verziertem Grunde.

Interessantes, charakteristisches Bild von anmuthigem Ausdruck der Gesichtszüge und seelenvoller Empfindung. Tempera-Malerei.

Holz. Höhe 16½, Breite 31½ Cent.

SPANISCHER MEISTER AUS DER ZWEITEN HÄLFTE DES XVII. JAHRHUNDERTS.

143 — **Der hl. Vincenz Ferrer, Wunder wirkend.**

Mit noch zwei anderen Dominicaner-Mönchen auf einem Felsblock stehend, hält der ausserordentlichste Prediger seiner Zeit, über dessen Haupt das Zeichen der Sprachengabe, die Feuerzunge, schwebt, die Rechte segnend emporgehoben, während das verklärte Antlitz nach der Höhe gerichtet ist, in der ein Engel mit Kind auf Wolken schwebt. Am Fusse des Steines eine grosse Anzahl Kranker und Hülfsbedürftiger, vertrauensvoll zu dem Heiligen hinaufblickend.

Skizzenhaft behandeltes Bild, wahrscheinlich Entwurf zu einem grösseren Gemälde.

Leinwand. Höhe 72½, Breite 38 Cent. Oben abgerundet.

BARTHOLOMÄUS SPRANGER,

geb. zu Antwerpen 1546; † angeblich 1627 oder 1628 zu Prag.

144 — **Weibliches Bildniss.**

Brustbild eines jungen Mädchens vom Rücken aus gesehen, in weit ausgeschnittenem, grünem, mit Goldspitze besetztem Kleide und lose über die rechte Schulter geworfenem, mit Goldagraffe zusammengehaltenem weissen Mantel. Das mit braunen Ringellocken umrahmte rosige Gesicht ist dem Beschauer zugewandt.

Durch packenden Lichteffect sich auszeichnendes, gut erhaltenes Bild.

Leinwand. Höhe 49, Breite 37½ Cent.

FRANZ ANTON STEINSKY,

geb. zu Leitmeritz 1752; † um 1810 zu Prag.

145 — **Italienische Landschaft.**

In einer mit Bäumen, Ruinen etc. ausgestatteten Gebirgsgegend in einem seichten Wasser mehrere Frauen bei der Wäsche, während eine andere am Lande sich mit Kochen beschäftigt. Dabei eine weidende Herde von Kühen, Ziegen und Schafen.

Gutes Bild, vortrefflich im Colorit und von bester Erhaltung. Bezeichnet: F. Ant. Steinsky 1787.

Leinwand. Höhe 67, Breite 86 Cent.

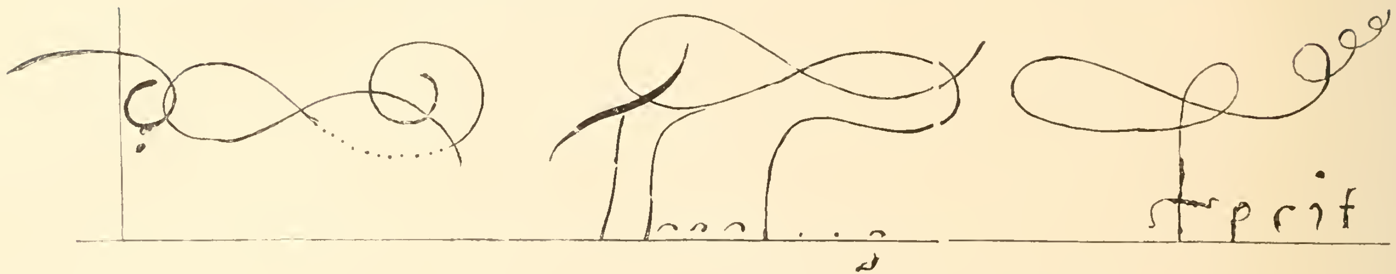
JAN PHILIP VAN THIELEN,

geb. zu Mecheln 1618; † 1667.

146 — **Blumenstück.**

Auf einer Steinplatte, auf welcher einige Blumen und Knospen zerstreut liegen, eine halbgefüllte Glasglocke mit malerisch geordnetem Strausse von Rosen, Schwertlilien, Schneeballen, Nelken und anderen Blumen, die zum Theil über den Rand des Glases hernieder hangen.

Das aus der Sammlung des Baron Winner in Prag stammende anmuthige und wohlerhaltene Bild, das augenscheinlich stark beschnitten wurde, zeigt am untern Rande untenstehende Inschriftreste:



Leinwand. Höhe 61, Breite 50 Cent.

OTTO VON THOREN.

geb. 1828 zu Wien.

147 — **Venetianischer Fischerknabe.**

Die aufgeschürzten Arme übereinander geschlagen, lehnt sich derselbe auf eine Steinbrüstung und schaut sinnigen Blickes auf das offene Meer und die dort lavirende Fischerflotte. Vor ihm Korb mit Seekrabbe und Fischen.

Anmuthiges, frisches Bild von warmem Colorit. Bezeichnet: v. Thoren 1856.

Leinwand. Höhe 56½, Breite 47 Cent.

148 — **Hirsch im Walde.**

Unter mächtigem Waldbaume ein starker Sechszehnender, einer nahen Lichtung zueilend.

Gutes Salonbild von grosser Wahrheit und lebendiger Darstellung. Voll bezeichnet.

Leinwand. Höhe 73, Breite 62 Cent.

UMBRISCHE SCHULE.

XV. Jahrhundert.

149 — **Der auferstandene Heiland.**

Christus mit den Wundmalen und der Dornenkrone bis zur Hüfte im Grabe stehend. Lichtblauer Hintergrund. Goldnimbus.

Interessantes, aus dem Nachlasse des Malers Josef Hellich stammendes Bild. Der Christuskörper etwas übermalt. Ausschnitt aus einem grösseren Bilde, was die rechts noch zum Vorschein kommenden, ein Buch haltenden Hände, sowie der links befindliche Lanzenschaft bekunden.

Holz. Höhe $20^3/_4$, Breite 17 Cent.

UNBEKANNTER MEISTER AUS DEM ANFANGE DES XVIII. JAHRHUNDERTS.

150 — **Landschaft.**

Vom Vorgrunde her führt ein, einen caseadenartig über Steinblöcke niedergleitenden Fluss überbrückender, von Reitern und Fussgängern belebter Weg zu einer weiten, von Baumgruppen und Häusern bestandenen hügeligen Niederung. Rechts der Ausläufer eines aus hohen Bäumen gebildeten Waldes, in dessen Lichtung eine weidende Herde. Links im Flusse und an den Ufern desselben eine Anzahl Personen in den verschiedenartigsten Beschäftigungen.

Interessantes Bild von eigenthümlicher, kühler Färbung und geistreicher, breiter Behandlung der Staffage.

Holz. Höhe 37, Breite $56^1/_2$ Cent.

UNBEKANNTER MEISTER.

zweite Hälfte des XVIII. Jahrh.

151 — **Miniatur-Portrait.**

Edler in Rüstung, über die ein pelzverbrämter rother Mantel hängt, mit weissem Radkragen und gepudertem Lockenhaar, das bartlose Gesicht dem Beschauer zugewandt.

Vorzügliche Miniatur auf Elfenbein.

Oval. Unter Glas in Rahmen. Höhe $4^1/_2$, Breite $3^1/_2$ Cent.

UNBEKANNTE MEISTER DES XVIII. JAHRHUNDERTS.

152 — **Landschaft.**

Rechts von einem baumreichen Bergabhange, über den hinaus das Dach eines Bauernhauses zum Vorschein kommt, führt ein breiter Weg hinab.

überbrückt einen kleinen Bach und verläuft im Vorgrunde links. Im Hintergrunde grünende Niederung mit fernem Höhenzug. Als Staffage drei am Bache weilende Personen.

Das gut erhaltene Bild ist trotz der Einfachheit in seinem Motive überaus anziehend durch seine correcte Zeichnung und naturwahre Ausführung.

Leinwand. Höhe 29, Breite 34½ Cent.

153 — **Consummatum est.**

Der sterbende göttliche Erlöser am Kreuze hangend, über ihm die flatternde Schrifttafel. Dunkler Hintergrund mit zerrissenem wolkigen Himmel.

Gutes Bild, von tiefer Empfindung und seelenvollem Ausdruck.

Leinwand. Höhe 40, Breite 26½ Cent.

154 — **Landschaft.**

Durch eine Waldgegend hindurch, deren Ausläufer in eine mächtige Baumgruppe endigt, führt an einer Mühle vorbei ein breiter, von Jäger mit Hund belebter Weg zum Vorgrunde hin. Links sumpfiges Wasser, über das eine Brücke zu einer Stadt führt, deren Häuser zum Theil auf hohem Berge sichtbar sind. In der Ferne belichtete, von Figuren belebte Hügellandschaft.

Hübsches Bild von sattem Farbenauftrag und bester Erhaltung.

Holz. Höhe 28, Breite 41 Cent.

155 — **Landschaft.**

Vor einem dichten Tannenwald in einer Lichtung ein einsam stehender hoher Baum, unter dem drei Männer mit Hund. Rechts bei einem kleinen Wäldchen, hinter welchem an steilem Felsgebirge eine Burgruine hervortritt, ein von Vögeln belebtes Sumpfwasser, und in der Ferne, umgeben von hohen Bergen, ein sonniges, von grossem Fluss durchzogenes, waldreiches Thal mit Städten, Dörfern und Villen.

Gegenstück zu Vorigem. Gleiche Ausführung.

Holz. Gleiche Grösse.

DIRK (THEODOR) VALKENBURG,

geb. zu Amsterdam 1675, † 1721 (nach And. 1751).

156 — **Stillleben.**

Im Vorgrunde einer weit sich ausdehnenden Landschaft liegen auf einer Anhöhe bei reich belaubter, von einem Falter umschwärmter Königs-



Willem van de Velde d. J.

No. 159.

Phototypie B. Kühlen

kerze, todte Wildente, Rebhuhn und Drossel; vor ihnen ein auf die Beute ankriechender Hirschkäfer.

Naturwahres, fleissig ausgeführtes Bild von guter Erhaltung.

Leinwand. Höhe 11½, Breite 65½ Cent.

ADRIAEN VAN DE VELDE,

geb. zu Amsterdam 1635 oder 1636, † daselbst 1672.

157 — **Landschaft mit Vieh.**

An einem Bauernhause, bei dessen Thüre ein Esel am Boden ruht, eine Kuh und ein brauner angebundener Stier; dabei ein Schaf mit Zicklein und eine Futter suchende Hühnerfamilie. Linksseitig, vor einem grossen Wiesenplan, auf dem eine Herde weidet, ein an der Erde sitzender Bauer mit einer melkenden Magd im Gespräche. Hinter dem Hause dichtes, sich bis in die Ferne hinziehendes Buschwerk und am Horizonte hohes Gebirge. Abendbeleuchtung.

Sehr gutes Bild, vollendet in der Ausführung und von superber Erhaltung. Es war früher in dem Besitze des Fürsten Camille Rohan.

Leinwand. Höhe 11½, Breite 18 Cent.

ESAIAS VAN DE VELDE.

geb. zu Amsterdam 1590; † im Haag 1630.

158 — **Winterlandschaft.**

Auf zugefrorenem Flusse, dessen Ufer mit kahlen Bäumen und Bauernhaus bestanden sind, belustigt sich eine Anzahl Männer mit Schlittschuhlaufen. Am jenseitigen Ufer in weiter Ferne eine kaum sichtbare Stadt.

Das durch klare Farbengebung und flotte Behandlung sich auszeichnende, dem Esaias v. d. Velde zugeschriebene Bildchen dürfte einem späteren holländischen Meister zuzuschreiben sein.

Blech. Höhe 11, Breite 17 Cent.

WILLEM VAN DE VELDE d. J.

geb. zu Amsterdam 1633; † zu Greenwich bei London 1707.

159 — **Marine.** (Siehe Abbildung.)

Auf der von zartem Wolkengebilde leicht beschatteten ruhigen See ankert eine Anzahl grosser, vollgetakelter Kauffahrteischiffe und kleinerer Boote, deren eines, im Vorgrunde am Gestade liegend, im Begriffe ist,

Waaren, die ihm ein kleiner Segler und ein Kahn zuführen, einzuladen. In der Ferne Ausblick auf eine mit Leuchtthurm bestandene Landzunge, bei der eine weitere Anzahl grosser Schiffe.

Kostbares Kabinetstück und treffliches Werk des Meisters von ungemein zarter Behandlung der Luftpartieen, klarer durchsichtiger Färbung und von meisterhafter, minutiöser Ausführung. Unten rechts auf einem eingerammten Holz die volle Bezeichnung: W. v. d. Velde.

Holz. Höhe 30, Breite 41½ Cent.

VENETIANISCHE SCHULE.

160 — **Bildniss eines jungen Mädchens.**

Dasselbe ist dargestellt in goldgesticktem Kleide und blondem, mit enganliegendem, goldgesticktem und perlbesetztem Häubchen bedeckten, bis auf die Schultern niederfallendem Haar.

Charakteristisches, gut erhaltenes Bild.

Leinwand. Höhe 29½, Breite 21½ Cent.

VENETIANISCHE SCHULE,

2. Hälfte des XVI. Jahrh.

161 — **Doppel-Bildniss.**

Portraitbild eines ältern Ehepaares, bis zur Hüfte dargestellt, in schwarzen Gewändern mit weissen Mühlsteinkragen; die Frau ausserdem mit weisser, spitzenbesetzter Haube; ihre Hände, vorne zusammengelegt, halten ein Tuch.

Das gut erhaltene, charakteristische Bild befand sich früher im Besitze des Grafen Desfours in Ober-Beřkovic.

Leinwand. Höhe 64, Breite 77½ Cent.

EUGÈNE VERBOECKHOVEN,

geb. 1799 zu Warneton; † 1881 in Brüssel.

162 — **Im Schafstall.** (Siehe Abbildung.)

In einem von hereinfallendem Sonnenlicht zum Theil beleuchteten Stalle liegt an der Erde ein wolliges, dem Beschauer den Rücken zuwendendes Schaf; vor ihm stehend ein ebensolches, der Wolle vollständig entblösst, und neben ihm zwei Zicklein. Links in der Ecke zwei Balken und ein umgestürztes offenes Fass, auf welchem eine Kropftaube.

Ganz vorzügliches, aus der besten Zeit des Meisters stammendes Bild, gleich schätzenswerth durch die vollendete Ausführung und die Genauigkeit in der Zeichnung, wie auch durch die meisterhafte Belichtung.

Bezeichnet: Eugène Verboeckhoven f. 1843.

Holz. Höhe 56, Breite 68 Cent.



Eugène Verbœckhoven.

No. 162.

Phototypie B. Kühlen, M.Gladbach.

CASPAR PETRUS VERBRUGGEN,

geb. zu Antwerpen, angebl. 1663; † ebendaselbst um 1720.

163 — **Blumenstück.**

Ein grosses Rococo-Relief mit mittlerer Cartouche, auf welcher Bacchanten mit Ziegenbock, ist mit schweren, eine grosse Menge köstlichster Blumen verschiedenster Art enthaltenden Guirlanden reich bekränzt.

Durch brillante Farbenpracht und vortreffliche Ausführung gleich schätzenswerthes Bild des genialen Meisters. Bezeichnet: Gaspar Pedro Verbruggen.

Leinwand. Höhe 85, Breite 74 Cent.

164 — **Blumenstück** in gleicher Anordnung und Ausführung.

Gegenstück zu Vorigem. Gleiche Grösse.

CHARLES VERLAT,

moderner Belgischer Meister.

165 — **Kirchen-Interieur.**

In dem reich sculptirten, mit Statuen und bunten Draperieen geschmückten Portale einer Kirche eine Anzahl Geistlicher und Kirchendiener am Boden knieend, während ein Priester der, bei geöffnetem Thore draussen sichtbaren Menge Gläubigen, mit der Monstranz den Segen ertheilt.

Höchst ansprechendes, effectvolles und durch seine Lichtwirkung imposantes Bildchen.

Papier, auf Leinwand gezogen. Höhe 24½, Breite 18 Cent.

CLAUDE JOSEPH VERNET,

geb. zu Avignon 1714; † 1789.

166 — **Die Felsbrücke.**

Inmitten mächtiger, baumbewachsener Gesteinsmassen mit ausgedehnten Gebäulichkeiten und kleinem Sturzbache, wölbt sich über einem Flusse, ihn zusammenengend, ein hohes Felsthor, durch welches hindurch man den Ausblick auf eine sonnige Gebirgsgegend geniesst. Im Vorgrunde links Schiffer in Nachen und am Lande zwei weitere Personen.

Schönes, effectvolles Bild, besonders anziehend durch seine meisterhafte Lichtwirkung.

Leinwand. Höhe 47½, Breite 61½ Cent.

DANIEL VERTANGEN,

geb. 1598 im Haagh; † ebenda, angeblich 1657.

167 — **Die Sintfluth.**

Unter tiefbewölktem Himmel, der strömende Wassermassen herniedergiesst, zu beiden Seiten des Bildes sich auf Felsen und einen Baum

flüchtende Menschen beiderlei Geschlechts. Im Wasser Leichen, ertrunkenes Vieh etc. und in der Ferne der aus der Fluth noch hervorschauende Gipfel eines Hauses vor einer dichten Baumgruppe und die schwimmende Arche. Vorne links eine Anzahl den Wellen entrissener Geräthschaften.

In seinem Gesammttone wie auch in den fleissig ausgeführten Details gleich ansprechendes Bild von emailartigem, weichem Vortrage und bester Erhaltung. Dasselbe stammt aus der früheren Toman'schen Sammlung. Links auf einem Koffer die Bezeichnung: D. Vertang . . .

Holz. Höhe 31, Breite 39 Cent.

SIMON DE VLIEGER,

geb. um 1600 zu Rotterdam; † daselbst um 1660.

168 — **Marine.**

Auf stark bewegter, tiefdunkler See drei lavirende Segelboote bei einem weit sich erstreckenden Dammbau mit Pfahlrampe, an der ein entladenes Boot vor Anker liegt. Auf dem Gestade Theile einer Stadt mit Thor und einer auf einem Vorwerk liegenden Windmühle.

Vorzügliches Bild, kühn und geistreich in der Anordnung, naturwahr in der Ausführung und von bester Erhaltung.

Leinwand. Höhe 59½, Breite 86 Cent.

SEBASTIAAN VRANCX,

geb. zu Antwerpen 1573; † daselbst 1647.

169 — **Schlachtenbild.**

In weiter Ebene sind Fusstruppen und Reiter in heftigen Kampf verwickelt. Im Vorgrunde rechts auf der Höhe bei einem Trupp Lanzenknechte der berittene Feldherr, dem ein heransprengender Adjutant eine Meldung zu überbringen im Begriffe steht; zwischen ihnen ein sich in das Getümmel stürzendes Häuflein geharnischter Reiter.

Klares Bild, lebendig in der Composition und von bester Erhaltung.

Holz. Höhe 48, Breite 67 Cent.

FRANS DE VRIENDT gen. FRANS FLORIS (Art des).

geb. zu Antwerpen um 1517/18; † daselbst 1570.

170 — **Die Anbetung der hl. drei Könige.**

Im Vorgrunde die hl. Familie mit den drei Weisen; rechts im Hintergrunde deren zahlreiches Gefolge.

Grosses, figurenreiches Bild.

Holz. Höhe 130, Breite 100 Cent.



Jan Bapt. Weenix.

No. 171

JAN BAPT. WEENIX,

geb. zu Utrecht 1621, thätig in Italien und Utrecht; † daselbst 1660.

171 — **Familiengruppe.** (Siehe Abbildung.)

Vor dem dichten Buschwerk eines mit Fontaine, Statue etc. geschmückten Parkes, in dessen Hintergrund Palais und Schwanenteich sichtbar sind, sitzt links, den rechten Arm auf einen sculptirten Steinsockel gestützt, eine vornehme Dame, der ein wenig bekleideter, mit Blumen bekränzter Knabe, Früchte darbringt, während sein älteres Schwesterchen mit blumengefülltem Körbchen naht. Hinter ihnen stehend ein schwarzgekleideter Herr mit braunem Mantelüberwurf und zu Füssen der Dame, die Vorderpfoten auf einen Schemel gestellt, ein den Kleinen anbellender Hund. Die Gesichter sämmtlicher Personen dem Beschauer zugekehrt.

Das vorzüglich erhaltene Bild war früher von W. Bode u. A. (siehe Repert. f. K. X. S. 39) dem Caspar Netscher zugeschrieben, indessen dürfte die unbedingt echte Bezeichnung keinen Zweifel an der Autorschaft J. B. Weenix' zulassen, der höchstwahrscheinlich im Bilde sich und seine Familie dargestellt hat. Unten links bezeichnet: J. W. (zusammengezogen).

Leinwand. Höhe 82, Breite 100 Cent.

JILLIS DE WINTER.

geb. zu Leeuwarden 1650; † zu Amsterdam 1720.

172 — **Landschaft.**

An dem Ufer eines eine ausgedehnte Niederung durchziehenden, mit Fahrzeugen belebten Flusses, ein mit Fässern beladenes Boot, das seine Insassen vom Lande abzustossen im Begriffe sind. Links zwei mit Schlossgebäuden und Häusern bestandene baumreiche Berge, vor denen ein Dorf mit Wirthshaus und einige Gruppen zechender Bauern. Im Vorgrunde beladener Einspänner mit Führer und Bäuerin, neben denen ein zerlumpter, einen Korb tragender Fussgänger mit Hund.

Gutes, wohlerhaltenes Bild des seltenen Meisters. Unten rechts bezeichnet:

JWinter

Leinwand. Höhe 32½, Breite 39½ Cent.

173 — **Landschaft.**

Auf einem Hügel bei dichter Baumgruppe die Schenke „zum Schwan“, vor welcher eine Anzahl Bauern sich mit Zechen, Spielen und Tanzen belustigt; dabei ein mit der Wirthin schäkernder Gast. Links Blick auf eine Tiefebene mit breitem Fluss, Dorf mit Kirche und Baumgruppen. In weiter Ferne ein Höhenzug.

Gegenstück zu Vorigem. Gleiche Ausführung. Rechts unten bezeichnet.

Holz. Gleiche Grösse.

JOHANN HEINRICH WUEST.

geb. zu Zürich 1741; † 1821.

174 — **Landschaft.**

Linksseitig einige in Zwischenräumen von einander liegende Häuser eines Dorfes, zum Theil beschattet von hohen Bäumen, rechts Herde mit ihrem Treiber.

Schönes, klares Bild von ansprechender Farbengebung. Bezeichnet.

Blech. Höhe 24, Breite 31 Cent.

DOMENICO ZAMPIERI gen. DOMENICHINO.

geb. zu Bologna 1581; † zu Neapel 1641.

175 — **Ruhe auf der Flucht nach Egypten.**

Im Schatten einer mit dichtem Gestrüpp bedeckten Anhöhe ruht die Gottesmutter mit ihrem Sohne unter einem Apfelbaume. Zahlreiche Engel sind beschäftigt, dem göttlichen Kinde Erfrischungen zu bringen, indem sie theils Wasser herbeiholen, theils Früchte brechen, während einige Engel einen Palmbaum zur Erde biegen, nach dessen Zweigen der Christusknabe verlangend die Hand reicht. Rechts auf einem Zaune eine Eule und hinter dieser der hl. Joseph und der weidende Esel; links über einen Bach hinüber Ausblick auf eine weite Ebene mit Häusergruppe vor einem Höhenzug.

Interessantes Bild von anmuthiger Gruppirung, guter Durchführung und lieblichem Ausdruck. Das später der Sammlung Toman in Prag angehörende Bild war früher in dem Besitze des Barons Pasqualati in Wien. Erwähnt in „Kunstchronik“, 21. Jahrg. No. 12.

Leinwand. Höhe 79, Breite 122 Cent.

LEONARD BRAMER,

geb. zu Delft 1595; † daselbst 1674.

176 — **Alttestamentarische Darstellung.**

Links auf dem Thronsessel der in reiche Gewänder gekleidete Pharao mit Turban und Scepter. Vor ihm seine Tochter und der kleine Moses, der die Krone der Königs mit Füssen tritt. In der Umgebung Rathgeber des Fürsten, schwarzer Page etc.

Interessantes, charakteristisches Galerie-Bild des genialen Rembrandt-Schülers, geistreich in der Auffassung und vollendet in der Ausführung.

Leinwand. Höhe 157, Breite 229 Cent.







